

Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora der Uckermark¹

Dieter Benkert

unter Mitarbeit von Werner Diekow, Ingrid Dunger, Rüdiger Kaspar,
Hanns Kreisel, Erhard Ludwig, Horst Martinkowitz, Georg Ritter, Peter
Sammler, Heinz Werner, Benno Westphal

Zusammenfassung

Die Uckermark ist eine Pleistozän-Landschaft im Nordosten des Landes Brandenburg, für die bisher keine umfassende mykologische Bearbeitung vorliegt. Die nachstehende Zusammenstellung von Pilzfunden basiert auf den Ergebnissen von 2 Arbeitstagen sowie einer Reihe weiterer Exkursionen unter Einbeziehung von Fundmeldungen aus jüngerer Zeit.

Summary

The "Uckermark" is a Pleistocene-Landscape in the north-east of the State of Brandenburg, which is inadequately explored mycologically up to now. A list of recent records based on the results of some workshops and excursions is given below.

Die 3. Arbeitstagung der Interessengemeinschaft Märkischer Mykologen in Dedelow 1994 erbrachte zahlreiche bemerkenswerte Pilzfunde, so daß wir uns seinerzeit vornahmen, einen Fundbericht zu veröffentlichen. Während der Vorarbeiten für diesen Bericht wurde mir die Zweckmäßigkeit deutlich, auch die Ergebnisse einiger anderer Exkursionen in der Uckermark mit einzubeziehen. Wegen der spärlichen mykologischen Nachrichten über die floristisch und ohne Zweifel auch "fungistisch" so interessante Uckermark erschien es ratsam, eine möglichst vollständige Übersicht über neuere, noch unveröffentlichte Pilzfunde aus diesem Gebiet als Grundlage für weitere Untersuchungen zu geben.

¹ Dr. Wolfgang Fischer aus Anlaß seines 65. Geburtstages gewidmet.

Das Gebiet

Als Begrenzung des behandelten Gebietes wurde im Norden die Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern, im Osten die Oder (bzw. die Grenze zu Polen), im Süden das Finowtal (bzw. der Oder-Havel-Kanal) und im Westen die Grenze zum heutigen Kreis Oberhavel angenommen.

Die Uckermark bildet den nordöstlichen Zipfel des Landes Brandenburg und besitzt damit dessen geologisch jüngste Oberfläche. Sie gehört in ihrer Gesamtheit dem Pommerschen Stadium der Weichseleiszeit an, erst vor etwa 12000 Jahren ist das Gebiet vom Eise freigegeben worden. Dieses junge Alter ist von großer Bedeutung für die Oberflächengestalt und Bodenverhältnisse und damit auch für die Vegetation und auch für die Pilzflora. In reicher Ausbildung ist der gesamte glaziale Formenschatz vorhanden mit Grundmoränenplatten, Endmoränen (Pommersche Endmoräne, besonders berühmt ist der Choriner Endmoränenbogen), Sandern, Talsandgebieten, Grundmoränen-, Rinnen- und Kesselseen etc. sowie mit holozänen Ablagerungen in Randow-, Welse-, Uecker- und Stromtal und mit zahlreichen Mooren.

Das junge Alter des Gebietes bedingt ein ausgeprägtes Relief (hohe Reliefenergie), einen geringen Auswaschungsgrad (höheren Basengehalt) und damit lehmige bzw. sandige Lehm Böden mit hohen Ackerwertzahlen. Die Uckermark ist daher in hohem Maße entwaldet und ackerbaulich genutzt. Das Klima besitzt eine deutlich kontinentale Tönung mit geringen Niederschlagssummen (langjähriges Jahresmittel etwa zwischen 500 und 600 mm) und stärkeren Temperaturkontrasten zwischen Sommer und Winter.

Karten der potentiellen natürlichen Vegetation weisen, den vorstehend erwähnten edaphischen und klimatischen Verhältnissen entsprechend, für große Teile des Gebietes Buchenwälder aus (reiche Buchenwälder bzw. Buchen- Traubeneichenwälder), für die östlichen Randlagen auch Traubeneichen- Hainbuchenwälder und wärmeliebende Eichenmischwälder. In den Talniederungen bilden Erlenbruch- und Erlen-Eschenwälder die potentielle natürliche Vegetation. Gegenwärtig sind freilich auch hier, vor allem in den Sandgebieten, Kiefernforsten in größerer Ausdehnung vorhanden.

Das hier behandelte Gebiet gehört ganz überwiegend dem sog. Uckermärkischen Hügelland an, das den südöstlichen Teil der Großlandschaft "Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte" darstellt. SCHOLZ (1962) hat entgegen früheren stärkeren Untergliederungen (SCHULTZE 1955) diese Landschaft weiter gefaßt, er definiert sie als "Flachwellige Lehmplatten beiderseits des Uecker- und Randowtales einschließlich der Talzüge selbst sowie das südlich davon gelegene Hügelland bis zu den Endmoränen des Pommerschen Stadiums". Der südwestliche Teil der Uckermark gehört der Großlandschaft der Mecklenburgischen Seenplatte an mit den Landschaften Neustrelitzer Kleinseenland, Templiner Platte, Schorfheide und Britzer Platte. Von letztgenannten Landschaften sind lediglich Templiner Platte

(2847/1-4) und Britzer Platte (3047/4) in die mykologischen Erhebungen einbezogen.

Verwaltungsmäßig bildet das Gebiet heute größtenteils den Kreis Uckermark (entspricht weitgehend den vormaligen Kreisen Angermünde, Prenzlau und Templin) und umfaßt außerdem den nördlichsten Teil des Kreises Barnim.

Groß ist die Zahl der botanischen Kostbarkeiten, die innerhalb Brandenburgs ausschließlich oder doch ganz vorwiegend in der Uckermark vorkommen. Es handelt sich dabei vor allem um Arten der Halbtrockenrasen und Waldsäume, stellvertretend seien genannt *Alyssum montanum*, *Aster amellus*, *A. linosyris*, *Campanula bononiensis*, *C. sibirica*, *Dianthus arenarius*, *Digitalis grandiflora*, *Gentiana cruciata*, *Hieracium echinoides*, *Jovibarba sobolifera*, *Medicago minima*, *Orchis tridentata*, *Orthanta lutea*, *Oxytropis pilosa*, *Prunella grandiflora*, *Scabiosa canescens*, *Scorzonera purpurea*, *Silene chlorantha*, *Stipa*-Arten.

In diesen Halbtrockenrasen, in den reichen Buchenwäldern und natürlich an weiteren Standorten sind auch speziell für Brandenburg seltene und interessante Pilzarten zu erwarten. Auch von diesen sei nur eine Auswahl bereits aufgefundenen und publizierter Arten aufgeführt: *Boletus impolitus*, *B. satanas*, *Bovista tomentosa*, *Cantharellus cinereus*, *Clavariadelphus pistillaris*, *Coprinus picaceus*, *Disciseda*-Arten, *Geastrum*-Arten, *Hebeloma radicosum*, *Hericium*-Arten, *Leccinum griseum*, *Leucopaxillus compactus*, *Lycoperdon echinatum*, *Pseudohydnum gelatinosum*, *Sarcodontia setosa*, *Strobilomyces strobilaceus*, *Tulostoma*-Arten. Diese imponierende Artenliste vermittelt einen ersten Eindruck vom zu erwartenden Pilzreichtum der Uckermark.

Bisherige mykologische Erforschung der Uckermark

Die Lage der Uckermark abseits der großen Städte und Forschungszentren muß als Hauptursache für deren mykologische Vernachlässigung angesehen werden. Hinzu kommt, daß es in der Uckermark im Gegensatz z. B. zur Prignitz keinen lokalen Naturforscher vom Schlage eines OTTO JAAP gegeben hat. Gelegentlichen Exkursionen Berliner Mykologen blieb es vorbehalten, Ende des 19. Jahrhunderts erste kurze Fundlisten aus dem Gebiet zu veröffentlichen (MAGNUS 1892, HENNINGS & LINDAU 1894, HENNINGS 1900). Überwiegend handelte es sich dabei um Mikromyzeten. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren es fast ausschließlich Publikationen von E. ULBRICH (1912, 1936, 1938), denen wir weitere Informationen über die Pilzflora der Uckermark verdanken. Nach dem 2. Weltkrieg ermöglichte die erhöhte Mobilität, daß Pilzfreunde aus entfernteren Gebieten, vor allem aber aus dem Berliner Raum, gelegentlich in die Uckermark kamen. In dieser Zeit haben u. a. R. DOLL, W. KLAEBER, H. KREISEL, E. PAECHNATZ, P. SAMMLER sowie H. u. K. WERNER zahlreiche interessante Neufunde beige-steuert, mitgeteilt z. B. in Publikationen von DOLL (1981, 1987), KREISEL (1964, 1972), PAECHNATZ

(1977), SAMMLER (1984). Ein Teil dieser Funde fand auch Berücksichtigung in den Zusammenstellungen bei BENKERT (1981, 1986, 1990). Des öfteren wurde auch über bemerkenswerte Einzelfunde berichtet, wie *Myriostoma coliforme* (JAGE 1960), *Mycenastrum corium* (ENDTMANN 1961), *Piptoporus quercinus* (RITTER 1964), *Climacodon septentrionale* (FISCHER 1986). Weiterhin fehlte aber eine kontinuierliche mykologische Durchforschung der Uckermark durch Beobachter vor Ort. Ein wesentlicher Fortschritt bahnte sich dann an, als G. RITTER etwa ab 1979 von seinem Wohn- und Arbeitsort Eberswalde aus u. a. auch in Teilgebieten der nahegelegenen Uckermark vornehmlich holzbewohnende Pilze intensiver zu erforschen begann. Dabei gelangen ihm, keineswegs unerwartet, zahlreiche bedeutsame Erstnachweise für die Uckermark, für Brandenburg und sogar auch für das gesamte ostdeutsche Gebiet; es seien hier erwähnt *Amylostereum laevigatum*, *Aurantiorporus croceus*, *Botryobasidium medium*, *Dendrothele commixta*, *Dichostereum effuscatum*, *Fibrodontia gossypina*, *Hypochnicium punctatum*, *Phanerochaete raduloides*, *Physisporinus undatus*, *Resinicium furfuraceum*, *Schizopora carneolutea*, *Sistotrema oblongisporum*, *Skeletocutis carneogrisea*, *S. kuehneri* (vgl. RITTER 1979, 1981, 1984, 1985, 1986, 1989 sowie RITTER & HANNEMANN 1984, RITTER & DUNGER 1985). Eine umfangreiche Fundliste wurde im Ergebnis einer Weiterbildungsveranstaltung aus dem Choriner Gebiet veröffentlicht (RITTER & BENKERT 1981). GEORG RITTER war es auch, der die organisatorischen Voraussetzungen schuf für die mykologische Arbeitstagung 1990 in Serwest im damaligen Kreis Angermünde. Dies war die letzte Veranstaltung des Fachverbandes Mykologie in der Gesellschaft für Allgemeine und Technische Mikrobiologie vor deren Auflösung, anlässlich derer HANNS KREISEL als langjähriger, verdienstvoller Vorsitzender des Fachverbandes auch einige Abschiedsworte sprach. Dank der konzentrierten Sammelarbeit nebst anschließender Bestimmung sowie der Teilnahme einer Reihe ausgezeichnete Pilzkenner erbrachte diese Tagung den bis dahin umfangreichsten Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora der Uckermark. Während bei dieser Veranstaltung vornehmlich der südliche Gebietsteil Berücksichtigung fand, wurde bei der 3. Arbeitstagung der inzwischen gegründeten Interessengemeinschaft Märkischer Mykologen in Dedelow 1994 die nördliche Uckermark untersucht. Sie erbrachte allein für das Gebiet des Boitzenburger Tiergartens eine Ausbeute von ca. 250 Arten, darunter zahlreiche sehr bemerkenswerte Funde. Im Jahre 1993 hatte ich eine schwerpunktmäßig den Ascomyceten gewidmete Exkursionswoche im Gebiet um Gartz/Oder in der nordöstlichen Uckermark mit ebenfalls sehr bemerkenswerten Ergebnissen durchgeführt. Nachzutragen bleibt noch, daß eine Reihe von Pilzfunden anlässlich der Brandenburgischen Botanikertagung 1983 in Engelsburg bei Templin im Exkursionsbericht Berücksichtigung fand (BENKERT 1984) und z. T. auch hier berücksichtigt wurde.

Bei der Bewertung der nachstehenden Ergebnisse ist zu beachten, daß bestimmte Pilzgruppen zwangsläufig unterrepräsentiert sind. So sind teilweise die

häufigen Arten nicht notiert worden; unscheinbare Arten finden bei derartigen Sammelexkursionen meist ungenügende Beachtung, für die kritische Bearbeitung schwieriger Formenkreise reichte vielfach der verfügbare Zeitfonds nicht. Des weiteren konnten nicht alle jahreszeitlichen Aspekte untersucht werden. Die Exkursionen konzentrierten sich auf die Monate September und Oktober, im Frühjahr wurden nur wenige stichprobenartige Beobachtungen gemacht. Teilweise war der Sammelerfolg durch Trockenphasen oder Kälteeinbruch gemindert. So zeichnete sich die Dedelower Arbeitstagung trotz respektablen Gesamtergebnisses durch sehr ungünstige Bedingungen für Mykorrhizapilze und terrestrische Pezizales aus, was durch die sehr geringe Präsenz z. B. der Gattungen *Cortinarius*, *Lactarius*, *Russula*, *Tricholoma*, *Helvella*, *Otidea*, *Peziza* zum Ausdruck kam. Dennoch dürfte unsere Liste schon einen recht guten Eindruck von der Pilzflora der Uckermark vermitteln. Einige beigegegebene Verbreitungskarten illustrieren bereits eindrucksvoll, daß bestimmte Arten innerhalb Brandenburgs in der Uckermark einen Verbreitungsschwerpunkt besitzen. Die Verbreitungskarten von *Marasmius alliaeus* und *Mycena crocata* verdeutlichen zudem den beträchtlichen Erkenntniszuwachs seit Veröffentlichung früherer Karten (KREISEL et al. 1980). Insgesamt enthält die Zusammenstellung 714 Taxa (600 Basidiomyceten, 114 Ascomyceten), darunter befinden sich 25 neue Taxa für das Gebiet von Brandenburg und Berlin; ferner sind nach bisheriger Kenntnislage von den unten genannten Taxa für das Gebiet von Brandenburg und Berlin 61 als selten und 43 als sehr selten zu betrachten.

Bemerkungen zu den Fundangaben und den Mitarbeitern

In die nachfolgende Zusammenstellung wurden nicht nur die besonders bemerkenswerten, sondern sämtliche notierten Arten aufgenommen. Die Erfahrungen bei der Pilzkartierung in den vergangenen Jahren haben gezeigt, daß gerade auch bei verbreiteten und kommunen Arten ein Mangel an konkreten Fundortangaben besteht. So erschien es wichtig, auch diese Arten wenigstens durch Quadrantenangaben zu belegen. Allerdings wurde die Realisierung dieses Anliegens dadurch eingeschränkt, daß vor allem bei den früheren Exkursionen gewöhnlich nur die bemerkenswerteren Arten notiert worden sind. Seit einigen Jahren streben wir aber an, alle hinreichend sicher bestimmten Arten zu erfassen.

Ein beträchtlicher Teil der in der Fundzusammenstellung enthaltenen Arten erscheint dort nur in Form von Quadrantenangaben. Mit Hilfe nachstehender Fundortübersicht wird aber dennoch vielfach eine genauere Lokalisierung ermöglicht. Bei wichtigeren Funden werden nähere Angaben zu Fund- und Standort gemacht, soweit Informationen dazu vorliegen. Leider waren aus den Protokollen der Arbeitsgruppen nicht immer detaillierte Angaben zu Fundort, Substrat und Finder ersichtlich.

Bei besonders wichtigen Funden wird der Finder genannt, wenn dies bekannt ist und falls dieser nicht aus der Fundortübersicht hervorgeht. Bezüglich der Ergebnisse der Arbeitstagung Dedelow können alle Funde zumindest der betreffenden Arbeitsgruppe zugeordnet werden; an erster Stelle wird hier stets der Protokollant genannt, die übrigen Teilnehmer werden in alphabetischer Reihenfolge angeschlossen. Für die anlässlich der Tagung Serwest durchgeführten Exkursionen ist mir die genaue Zahl der jeweils Beteiligten nicht mehr bekannt. In der obigen Übersicht über die Exkursionsgebiete werden daher alle Teilnehmer aufgeführt, die ich seinerzeit als Finder bemerkenswerter Einzelfunde notiert hatte; zu dieser Tagung hat mir Frau Dr. I. DUNGER freundlicherweise die Ergebnisse späterer Nachbestimmungen mitgeteilt, und aus von Herrn Prof. H. KREISEL zur Verfügung gestellten Fundprotokollen ergaben sich noch wichtige Ergänzungen zu meinen Aufzeichnungen.

Bei den Exkursionen um Gartz/Oder 1993 hat mich in den meisten Fällen Dr. PETER KONCZAK begleitet und durch seine Ortskenntnis wichtige Unterstützung gegeben. Eine Anzahl wichtiger Fundmeldungen aus der Umgebung von Templin, z. T. auch durch Exsikkate belegt, verdanke ich HEINZ und KERSTIN WERNER, die während ihrer dortigen Urlaubsaufenthalte zahlreiche Pilzexkursionen unternommen haben. Ihnen sei, wie auch allen übrigen Beteiligten, an dieser Stelle noch einmal herzlicher Dank ausgesprochen.

Als Mitautoren werden zum einen die verantwortlichen Protokollanten der Arbeitsgruppen der Tagung in Dedelow und zum anderen solche Mitarbeiter genannt, die sich durch besonders umfangreiche Bestimmungsarbeit meist bei speziellen Pilzgruppen hervorgetan haben.

Untersuchte Teilgebiete der nachfolgenden Fundzusammenstellung (untergliedert nach Meßtischblattquadranten)

- 2548/1 Gebiet der Amalienhofer Heide östlich Woldegk (vorwiegend Laubwald), 9.9.1994. H. MARTINKÖWITZ, J. KOECK, R. KASPAR.
- 2647/2 Buchenwaldgebiet "Der Kiecker" südlich Fürstenwerder. 14.6.1994. D. BENKERT.
- 2647/4 Gebiet um Arendsee südlich Fürstenwerder, vorwiegend Laubwald, Schloßpark. 10.9.1994. W. DIEKOW, B. JAKOB, R. KÜSSNER.
- 2648/2 Gutspark Holzendorf nördlich Dedelow, Eichen-Hainbuchenwald, Eschenwald, Fichtenforst. 8.9.1994. P. SAMMLER, W. BIVOUR, I. KÖPPE.
- 2648/2 Kakarinenberg südwestlich Dedelow (teilweise bereits in 2648/4 gelegen). 8.9.1994. P. SAMMLER, W. BIVOUR, I. KÖPPE.
- 2650/4 Bachtal zum Randow-Bruch südöstlich Schwaneburg östlich Prenzlau, vorwiegend Erlen-Eschenwald, an den Rändern auch Laubmischwälder u. Fichtenforst. 10.9.1994. D. BENKERT, V. KUMMER, E. PRINKE.
- 2747/1 Gebiet um Krewitz- u. Mellen-See bei Mellenau nordwestlich Boitzenburg, Laubwald. 10.9.1994. H. MARTINKÖWITZ, J. KOECK, R. KASPAR.
- 2747/2 Westteil des Boitzenburger Tiergartens, Laubmischwald, Erlen-Eschenwald, Fichtenforst; zahlreiche Altbäume, vor allem Eichen, auch Rotbuchen; gepflanzte

- Bäume: Douglasien, Roßkastanien, Linden etc. 15.6.1994 D. BENKERT, 11.9.1994 alle Tagungsteilnehmer.
- 2747/2 Ostteil des Boitzenburger Tiergartens (nördlich der Rummelspforter Mühle), Eichen-Hainbuchenwald, Erlen-Eschenwald; zahlreiche Altbäume und viel Totholz, Steilhänge zum Stromtal, kleines Zwischenmoor. 11.5.1994 D. BENKERT, 8.9.1994 alle Tagungsteilnehmer.
- 2748/2 Prenzlauer Stadforst (Kleine Heide), Buchenwald. 9.9.1994. D. BENKERT, V. KUMMER, E. PRINKE.
- 2748/2 NSG Charlottenhöf südlich Prenzlau, Trockenrasen, Kieferngehölze, Weidengebüsche an Tümpeln. 9.9.1994. D. BENKERT, V. KUMMER, E. PRINKE.
- 2749/4 Wald- u. Seengebiet südlich Blankenburg. 9.9.1994. W. DIEKOW, P. ENSKONATUS, B. JAKOB, R. KÜSSNER.
- 2750/4 Blumberger Wald, Eichen- u. Buchenmischwald, Kiefernforst, Erlenbruchwald am Moospfuhl. 9.9.1994. P. SAMMLER, W. BIVOURE, I. KÖPPE.
- 2751/2 Park Damitzow nordwestlich Gartz/Oder, Laubmischwald, Bruchwald, Kieferngehölz. 22.10.1993. D. BENKERT.
- 2752/1 Park Damitzow nordwestlich Gartz/Oder: Ostseite des Schloßsees, Acker- u. Grünland, Bruchwaldrand. 22.10.1993. D. BENKERT.
- 2752/2 Stettiner Berge bei Mescherin nordöstlich Gartz/Oder, Trockenrasen, thermophiler Eichenwald, Sandgrube. 23.10.1993. D. BENKERT.
- 2752/3 Gartzter Schrey: Höllengrund, Wallberg, Halbtrockenrasen, Laubgehölze, Edellaubholzwald. 26.10.1993. D. BENKERT.
- 2752/3 NSG Geesower Hügel nördlich Gartz/Oder, Halbtrockenrasen. 25.10.1993. D. BENKERT.
- 2752/3 Silberberge Gartz westlich Gartz/Oder, Sand- u. Halbtrockenrasen. 26.10.1993.
- 2752/4 Seeberge bei Mescherin nordöstlich Gartz/Oder, Trockenrasen, thermophiler Eichenwald. 23.10.1993. D. BENKERT.
- 2752/4 Gartzter Schrey: mittlerer östlicher Teil, Eichen-Hainbuchenwald, Erlen-Eschenwald, Buchenwald. 25.10.1993. D. BENKERT.
- 2847/1 Templin: vor allem Nordostufer des Gleuen-Sees, Gebiet um Metzelthin. 1993-1995. H. u. K. WERNER.
- 2847/2 Templin: vor allem Gebiet um Ragollin-See u. Kreuzkrug. 1993-1995. H. u. K. WERNER.
- 2847/3 Templin: vor allem Bürger- u. Jungfernheide. 1993-1995. H. u. K. WERNER.
- 2847/4 Vor allem Gebiet um die Hertha-Seen. 1993-1995. H. u. K. WERNER.
- 2849/3 NSG Fauler Ort bei Melzow südlich Prenzlau, reicher Buchenwald, Ahorn-Eschenwald, Erlen-Eschenwald. 20.4.1963 u. 26.6.1983 D. BENKERT, 22.9.1990 R. KASPAR, H. KREISEL, B. WESTPHAL et al.
- 2949/3 Gebiet westlich des Wolletz-Sees (Heiliger See, Glambecker Mühle), Buchenwald, Bruchwald. 3.6.1993. D. BENKERT.
- 2949/4 Angermünder Stadforst westlich Angermünde, südlich des Wolletz-Sees, reicher Buchenwald. 22.9.1990. G. ARNOLD, D. BENKERT, I. DUNGER, R. RAUSCHERT, B. WESTPHAL et al.
- 2951/3 Gebiet der Butter-Berge bei Flemisdorf südwestlich Schwedt, Halbtrockenrasen, Brachäcker, Zitterpappelgehölze, Weidengebüsch. 24.10.1993. D. BENKERT.
- 2951/3 Park Zützen südwestlich Schwedt, grundwassernaher Laubwald. 24.10.1993. D. BENKERT.

- 3047/4 Forst Pechteich nordwestlich Jagdschloß Hubertusstock, Laubwald, Kiefernforst. 21.9.1990. I. DUNGER, G. RITTER, J. SCHWIK et al.
- 3047/4 Forst Pechteich: Gebiet um die Meelake bei den Pinnow-Seen nordöstlich Groß Schönebeck, Eichenmischwald, Kiefernforst, Röhricht. 21.9.1990. D. BENKERT, W. DIEKOW, R. KASPAR, H. KREISEL, B. WESTPHAL et al.
- 3048/3 Park des Jagdschlusses Hubertusstock am Südwestufer des Werbellinsees, Laubwald, Grasflächen, Teichufer. 21.9.1990. D. BENKERT, W. DIEKOW, H. KREISEL, B. WESTPHAL et al.
- 3049/3 Forst Chorin nördlich Chorin, Buchenwald. 16.10.1994. D. BENKERT, R. KASPAR.
- 3049/4 Ortslage u. Umgebung von Serwest westlich des Parsteiner Sees, Wegränder, Robiniengehölz, Mischwald, Weidengebüsch. 19.-22.9.1990. G. ARNOLD, D. BENKERT, W. DIEKOW, H. KREISEL, R. KASPAR, E. LUDWIG.
- 3049/4 Kleiner u. Großer Rummelsberg bei Brodowin südlich des Parsteiner Sees, Halbtrockenrasen, Gebüsch, Acker, Lärchenpflanzung, Kiefern-pflanzung. 20.9.1990. D. BENKERT, H. KREISEL, E. LUDWIG, R. RAUSCHERT, B. WESTPHAL et al.
- 3050/2 NSG Gellmersdorfer Forst südöstlich Angermünde, Eichen-Hainbuchenwald, Ulmen-Hangwald, Erlen-Eschenwald, thermophiler Eichenwald etc. 30.4.1977 D. BENKERT, 11.9.1987 D. BENKERT, 20.9.1990 D. BENKERT et al., 3.5.1992 D. BENKERT.
- 3050/4 Lunower Hölzchen, Hangwald am Odertalrand zwischen Stolzenhagen u. Lunow. 27.10.1994. D. BENKERT.
- 3149/1 Umgebung von Kloster Chorin nordöstlich Eberswalde, parkartiger Laubwald, Buchenwald. 22.9.1990 I. DUNGER et al., 16.10.1994 D. BENKERT u. R. KASPAR.
- 3149/2 NSG Plägefenn südwestlich des Parsteiner Sees, Erlenbruchwald, Laubmischwälder, Fichtenpflanzungen. 20.9.1990. W. DIEKOW, I. DUNGER, P. HÜBSCH, R. KASPAR, G. LYSEK, R. RAUSCHERT, G. RITTER, J. SCHWIK et al.
- 3150/1 NSG Urwald Breitefenn nördlich Oderberg, Traubeneichen-Buchenwald, zahlreiche Altbäume (ehem. Hudewald). 20.9.1990. D. BENKERT, H. KREISEL, E. LUDWIG, R. RAUSCHERT, B. WESTPHAL et al.
- 3150/1 Pimpinellenberg bei Oderberg, Halbtrockenrasen, Gebüsch, Gehölze. 20.9.1990. D. BENKERT, H. KREISEL, B. WESTPHAL et al.

Anmerkungen zu den Fundgebieten

Wenn mehrere Exkursionsgebiete im gleichen Quadranten liegen, wird bei wichtigeren Funden in Klammern hinter der Quadranten-Nr. ein kurzer, kennzeichnender Zusatz angeführt.

Folgende Zusätze werden verwendet:

- 2648/2 Gutsark Holzendorf bzw.
Kakarinenberg,
- 2748/2 Kleine Heide bzw.
Charlottenhöf,
- 2752/3 Höllengrund bzw.
Geesower Hügel bzw.
Silberberge Gartz,
- 2752/4 Mescherin bzw.
Gartzer Schrey,

- 2951/3 Flemsdorf bzw.
Zützen,
3047/4 Forst Pechteich bzw.
Meelake,
3049/4 Serwest bzw.
Brodowin,
3150/1 Urwald Breitefenn bzw.
Pimpinellenberg.

Die beiden Teilgebiete des Boitzenburger Tiergartens werden durch den Zusatz "W" (für Westteil) und "O" (für Ostteil) unterschieden.

Bei 2951/3 beziehen sich alle Funde ohne die Angabe "Zützen" auf Flemsdorf.

Der Park Hubertusstock erstreckt sich über die Quadranten 3047/4 und 3048/3; eine nachträgliche Differenzierung ist nicht möglich, alle Funde wurden für 3048/3 angegeben.

Für häufiger genannte Sammler bzw. Bestimmer werden folgende Abkürzungen verwendet :

Be = D. BENKERT

Di = W. DIEKOW

Du = I. DUNGER

Ka = R. KASPAR

Lu = E. LUDWIG

Ra = R. RAUSCHERT

Sa = P. SAMMLER

We = B. WESTPHAL

Fundortliste

1. Ascomyceten

Aleuria aurantia (FR.) FUCK.

2447/2, 3149/2, 3150/1 (Urwald Breitefenn).

Anthracobia macrocystis (CKE.) BOUD.

2949/4 auf frischer Brandstelle.

Ascobolus immersus PERS.

2752/3 auf Schafsmist; häufiger Dungbewohner, aber wegen seiner kleinen, eingesenkten Apothezien wenig auffallend.

Ascotremella faginea (PECK) SEAVER

2752/4 an *Fraxinus*; in Brandenburg offensichtlich sehr seltene Art; mit Vorsicht von *Neobulgaria pura* var. *foliacea* (BRES.) DENNIS & GAMUNDI zu unterscheiden; bei obigem Fund war die charakteristische Längsstreifung der Sporen sehr deutlich.

Ascozonus woolhopensis (BERK. & BR.) BOUD.

2752/3 Höllengrund auf Losung von cf. Marder; nach 2 Beobachtungen bei Potsdam erst der 3. Fund dieser freilich sehr unscheinbaren Art in Brandenburg.

Biscogniauxia nummularia (BULL.: FR.) O. KUNTZE

2747/2 an *Fagus*; bisher erst wenige Nachweise aus Brandenburg, in den Buchengebietten aber vermutlich nicht so selten.

Bisporella citrina (BATSCH: FR.) KORF & CARPENTER

2747/1, 3050/4, an *Fagus*.

Bulgaria inquinans FR.

2849/3 (*Fagus*), 3047/4 (Forst Pechteich), 3149/2 (*Fagus*); charakteristisch für liegende Stämme von *Quercus* und *Fagus*.

Byssonectria semiimmersa (KARST.) BENKERT

2647/4 auf Kieshaufen (Di, det. Be), 2752/4, 3050/2 (11.9.87), 3150/1 auf Humus in Brennesselflur; in Brandenburg an Wegrändern etc. nicht selten, aber meist nicht beachtet bzw. nicht erkannt.

Camarops lutea (ALB. & SCHW.: FR.) SHEAR

2752/4 an *Carpinus*; 2. Fund dieser in Deutschland sehr seltenen Art in Brandenburg.

Camarops polysperma (MONT.) J. H. MILLER

3047/4 (Meelake, an *Alnus*, Protokoll KREISEL), 3149/2 an *Alnus* (Ka); verbreitetste Art der Gattung in Deutschland, in Brandenburg bisher 15 Funde.

Cheilymenia oligotricha (KARST.) J. MORAVEC (= *Ch. vitellina* [PERS.] DENNIS)

2650/4, 2747/2, auf humosem Erdboden und vermorschem *Aesculus*-Stamm in einer Brennesselflur; in Brandenburg nicht seltene nitrophile Art; man findet sie am leichtesten, indem man in Brennesselbeständen den humosen Boden nach gelben Apothezien absucht.

Cheilymenia theleboloides (ALB. & SCHW.: FR.) BOUD.

3050/2 (11.9.87) in Hohlweg.

Ciboria batschiana (ZOPF in ZOPF & SYDOW) BUCHWALD

2747/2, 3047/4, auf sklerotisierten Eicheln.

Clavisdiscum grevillei (BERK.) RAITVIIR

2752/3 Silberberge Gartz, auf trockenem Stengel von *Galium aparine*, 23.5.1993, Be.

Colpoma quercinum (PERS.) WALLR.

2747/2 an Zweigen von *Quercus*.

Coprobria granulata (BULL.: FR.) BOUD.

2951/3 (Zützen), häufigster und auffälligster Discomycet auf Kuhfladen, mit Sicherheit auch in der Uckermark auf allen Rinderweiden, meist zusammen mit *Ascobolus furfuraceus* PERS.: FR.

Creopus gelatinosus (TODE: FR.) LINK

2747/2, 3050/4, auf feucht liegendem totem Laubholz.

Cyathicula coronata (BULL.) DE NOT.

2751/2, 2752/4 (überall häufig), sicher auch in den anderen Quadranten.

Daldinia concentrica (BOLT.: FR.) CES. & DE NOT.
2747/1 an *Quercus*.

Dasyscyphella nivea (FR.) RAITV.
2747/2; eine offensichtlich auf noch relativ festes Eichenholz spezialisierte Art, die makroskopisch dem häufigeren *Lachnum virgineum* ähnelt.

Diatrype bullata (HOFFM.: FR.) FR.
2748/2, 3050/4, an *Salix*.

Diatrype disciformis (HOFFM.: FR.) FR.
2548/1, 2747/2, 2751/2, 2752/4, 3050/2, 3050/4, an *Fagus*-Ästen allgemein verbreitet.

Diatrype stigma (HOFFM.: FR.) FR.
2849/3, 3050/2 (*Fagus*); an Laubholz überall sehr häufig, ungenügend registriert.

Dumontinia tuberosa (HEDW.: FR.) KOHN
3050/2 bei *Anemone ranunculoides* (30.4.77).

Geoglossum cookeianum NANNF.
2752/3 Halbtrockenrasen in den NSG Geesower Hügel und Gartzter Schrey; außer einem einzelnen Fund von *G. umbratile* SACC. (Knehdener Moor, leg. D. HEINRICH) bisher einzige Erdzungenfunde in der Uckermark, obwohl hier an entsprechenden Standorten mehrere Arten vorkommen dürften; die zahlreichen Proben aus Höllengrund und Umgebung erwiesen sich sämtlich als zu dieser Art gehörig.

Geopora arenicola (LÉV.) KERS
2647/4 auf Kieshaufen (Di, det. Be), 2752/4 Halbtrockenrasen an offener Böschung, 3050/2 (11.9.87) Hohlwegböschung viel.

Geopora cervina (VEL.) SCHUMACHER
2748/2 (Kleine Heide) auf und an Weg (Be), 2752/3 lehmige Böschung unter *Corylus*.

Gyromitra esculenta (PERS.: FR.) FR.
3050/2 (30.4.77).

Helvella acetabulum (L.: FR.) QUÉL.
3050/2 (30.4.77).

Helvella crispa (SCOP.: FR.): FR.
2752/3 Haselgebüsch.

Helvella elastica BULL.: FR.
2752/2 lichter Kiefernbestand im Bereich von Halbtrockenrasen, 3050/2 (11.9.87).

Helvella lacunosa AFZ.: FR.
2752/3 Halbtrockenrasen, 3050/2 (11.9.87); häufigste Lorchel-Art, die auch in der Uckermark noch an vielen Stellen zu finden sein wird.

Helvella leucomelaena (PERS.) NANNF.

3050/2 (30.4.77); bevorzugt kalkhaltige Böden, daher im Frühjahr in der Uckermark wahrscheinlich öfter zu finden.

Helvella stevensii PECK

2752/3 in Halbtrockenrasen.

Helvella villosa (HEDW.) DISSING & NANNF.

3050/2 (11.9.87) in Hohlweg.

Heyderia abietis (FR.) LINK var. *abietis*

2752/4; erster brandenburgischer Fund eines "Nadelhaubenpilzes" auf Fichtennadeln; die Beobachtungen an diesem Fund haben mich bewogen, entgegen früherer Ansicht die Fichtennadelssippe doch als von derjenigen auf Kiefernadeln (var. *pusilla* [FR.] ULVINEN) verschieden zu halten, wobei mir der Varietätsrang angemessen erscheint.

Humaria hemisphaerica (WIGGERS: FR.) FUCK.

2951/3 in Espengehölz, 3048/3, 3050/2 (11.9.87), 3150/1; häufigste Art der "Wegrand-Pezizales".

Hyaloscypha fuckelii NANNF.

2951/3 auf Kiefernzapfen.

Hymenoscyphus epiphyllus (PERS.: FR.) REHM in KAUFFMAN

2747/2 auf einer Fruchtschale von *Aesculus*.

Hymenoscyphus fructigenus (BULL. ex MÉRAT) S.F. GRAY

2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 3050/4, auf Früchten und Cupulae von *Carpinus*, *Fagus* und *Quercus*.

Hypocrea citrina (PERS.: FR.) FR.

2747/1 auf Laubholzstumpf und über Fallaub.

Hypocrea pulvinata FUCK.

2647/2 auf *Piptoporus*, 2747/2 (W) auf *Ganoderma lipsiense*.

Hypocrea rufa (PERS.: FR.) FR.

2747/2 auf morschem Laubholz.

Hypomyces aurantius (PERS.: FR.) TUL. & C. TUL.

2650/4 (auf *Polyporus squamosus*), 2949/4 (auf *Schizopora paradoxa*, auf *Quercus*, leg. Du, det. G. ARNOLD).

Hypoxyton fragiforme (PERS.: FR.) KICKX

2548/1, 2747/1, 2747/2 (auch an *Carpinus*), 2748/1, 2752/3, 2752/4 (an *Alnus*).

Hypoxyton fuscum (PERS.: FR.) FR.

2949/3 an *Corylus*.

Hypoxylon multifforme (FR.: FR.) FR.

2650/4, 2752/4; neben *H. fragiforme* häufigste *Hypoxylon*-Art in Brandenburg, vor allem an *Betula*.

Hypoxylon rubiginosum (PERS.: FR.) FR.

2949/3 an cf. *Alnus*.

Hypoxylon serpens (PERS.: FR.) FR. s.l.

3050/4 an *Fagus*.

Lachnum virgineum (BATSCH: FR.) KARST.

2749/4; einer der häufigsten "Wollbecherlinge" in Brandenburg, besonders oft auf Cupulae von *Fagus*.

Lamprospora miniata DE NOT.

2752/3 (Geesower Hügel) in Halbtrockenrasen.

Lamprospora seaveri BENKERT

2951/3 auf lehmigem Weg bei *Bryum* spp.

Lasiobolos intermedius BEZERRA & KIMBROUGH

2752/3 auf Schafsmist.

Mollisia cinerea (BATSCH ex MÉRAT) KARST.

3050/2; häufigste Art der artenreichen und taxonomisch völlig ungenügend geklärten Gattung.

Morchella esculenta (L.: FR.) PERS. s.l.

3050/2 (3.5.92).

Morchella gigas (BATSCH) PERS.: FR.

3050/2 (30.4.77, 3.5.92) im Eschenwald.

Nectria cinnabarina (TODE: FR.) FR.

2747/1, 2849/3; vor allem in der Nebenfruchtform *Tubercularia vulgaris* TODE: FR. auf Zweigen und Ästchen überall häufig, deshalb meist nicht notiert.

Nectria episphaeria (TODE: FR.) FR.

2849/3 auf *Diatrype stigma*.

Nectria peziza (TODE: FR.) FR.

3047/4 in ausgetrocknetem Tümpel auf Schlamm.

Neobulgaria pura (FR.) PETRAK

2849/3 (22.9.90) auf *Fagus*.

Neottiella hetieri BOUD.

2752/1 auf Brachacker zwischen *Ceratodon purpureus*.

Neottiella vivida (NYL.) DENNIS

2748/2, 2752/3 (Silberberge Gartz) zwischen *Polytrichum piliferum*; erste Funde dieser Art in der Uckermark.

Octospora axillaris (NEES) MOSER

2751/2 auf feuchtem Weg, 2951/3 in Halbtrockenrasen und auf Brachacker, 3049/4 (auch viersporige Form); stets bei *Phascum cuspidatum*.

Octospora crosslandii (DENNIS & ITZEROTT) BENKERT

2752/2 in Halbtrockenrasen, 2752/3 (Höllengrund) in Halbtrockenrasen, 3049/4 auf Brachacker, in Moosrasen mit Pottiaceen.

Octospora humosa (FR.) DENNIS

2751/2 an sandiger Böschung zwischen *Polytrichum piliferum*.

Octospora lilacina (SEAYER) SVR. & KUBIČKA

2949/4 Aufforstungsfläche mit jungen Kiefern auf tonigem Boden; bisher einziger Fund dieser seltenen Art in Brandenburg (Be).

Octospora phagospora (FLAGEOLOT & LORTON) DENNIS & ITZEROTT

2747/2 (11.5.94) in einer Wagenspur auf tonigem Boden nahe dem Tümpel unweit der Rummelspforter Mühle, 2949/4 in Gesellschaft von *O. lilacina*; bisher einzige Funde in Brandenburg, beide letztgenannte Arten könnten in der Uckermark auf entsprechenden Böden noch öfter zu finden sein.

Octospora rustica (VEL.) J. MORAVEC

2949/4 an Wegrand, bei *Ceratodon purpureus*.

Octospora tetraspora (FUCK.) KORF

2751/2 auf feuchtem Weg in Moosrasen mit *Bryum argenteum*.

Otidea alutacea (PERS.) MASSEE

2748/2 (Kleine Heide), 3047/4 (Forst Pechteich), 3050/2 (11.9.87).

Otidea bufonia (PERS.: FR.) BOUD.

3049/4, 3150/1 (Urwald Breitefenn).

Otidea grandis (PERS.) ARNAULD

3047/4 mehrfach im Forst Pechteich (Di, Be), 3049/4 in Serwest in Laubstreu (Di); das mehrfache Auftreten dieser bis dahin aus Brandenburg nur von wenigen Funden bekannten Art im Jahre 1990 war sehr überraschend, doch hat sich der Ausbreitungstrend in der Zwischenzeit fortgesetzt (z. B. weitere neue Funde in den Jahren 1995 und 1996); von der häufigeren *O. bufonia* unterscheidet sich *O. grandis* vor allem im frischen Zustand durch die auffallend graublaue Färbung der Unterseite sowie größere Apothecien.

Otidea onotica (PERS.: FR.) FUCK.

3048/3 (Park Hubertusstock), 3050/2 (11.9.87).

Pachyella violaceonigra (REHM) PFISTER

2849/3 (22.9.90) an *Fagus*-Stamm (We); Erstfund für Brandenburg, in Ostdeutschland ist m. W. außerdem nur ein Fund von der Insel Rügen bekannt.

Pezizula carpinea (PERS.) TULASNE in FOCK.
2747/2 an Stamm von *Carpinus*.

Peziza ampliata PERS.: FR.
2751/2 in Ausstich.

Peziza arvernensis BOUD.
2949/4 an morschem *Fagus*-Stamm (Di, det. Be).

Peziza badia PERS.: FR.
2752/3 (Silberberge Gartz) auf Sandboden bei Kiefern.

Peziza echinospora KARST.
2949/4 auf Brandstelle (Di, det. Be).

Peziza granularis DONADINI
2951/3 auf Detritus von *Populus tremula*.

Peziza michelii (BOUD.) DENNIS
3050/2 (11.9.87); neben *Humaria hemisphaerica* und *Tarzetta cupularis* in Brandenburg eine der häufigsten "Wegrand-Pezizales", aber wohl oft mit *P. badia* verwechselt.

Peziza pseudammophila DONADINI
2752/2 im Diantho-Pinetum am Rande einer Sandgrube mit Myzelstrang tief im Sand wurzelnd, 3150/1 (Pimpinellenberg) am Südhang tief im Sand steckend (leg. E. PEREIRA-SILVA, det. Be); die erste Beobachtung dieses für Dünenstandorte an Küsten charakteristischen, interessanten Becherlings in der Uckermark (1986 W. KLAEBER) war sehr überraschend; die beiden neuen Funde zeigen, daß die Art hier offenbar ein kleines Binnenlandareal besitzt. Den Sporenmaßen zufolge gehören diese Funde nicht zu *P. ammophila* DUR. & MONT., sondern müssen zu *P. pseudammophila* gestellt werden, einer sehr nahe verwandten und ökologisch sehr ähnlichen Art, deren Eigenständigkeit vielleicht doch noch weiterer Überprüfung bedarf.

Peziza succosa BERK.
2849/3 (NSG Fauler Ort, auf mergeligem Boden, 10.7.83, Be), 2948/1 (Templin: Ringenwalder Endmoräne ["Der Jäger"], 25.6.83, Be); der bekannte Gelbmilchende Becherling sollte in den reicheren Laubwäldern der Uckermark öfter zu finden sein.

Peziza succosella (LE GAL & ROMAGN.) MOS.
3050/2 (11.9.87) in Hohlweg, 3150/1 (Urwald Breitefenn) an Wegrand, Be; diese kleinere Verwandte der vorgenannten Art ist sehr wenig bekannt, obwohl zumindest in Brandenburg eventuell noch verbreiteter als jene.

Peziza varia (HEDW.): FR. s.l.
2747/1, 2951/3 (Zützen); einer der häufigsten und infolge seiner Auffälligkeit am meisten gesammelten Becherlinge, aber taxonomisch noch ungenügend geklärt.

Poculum firmum (PERS.: FR.) DUMONT
3050/2 (11.9.87), 3150/1 (Be) an Zweigen von *Quercus*.

Polydesmia pruinosa (BERK. & BR.) BOUD.

2747/2, 3050/2; diese auf stromatischen Pyrenomyzeten wachsende Art gehört auch in Brandenburg zu den allgemein verbreiteten und häufigen Ascomyzeten

Pseudombrophia cervaria (PHILL. in J. STEVENSON) BRUMM.

2752/3 (Geesower Hügel) auf Schafsmist; Erstfund für Brandenburg.

Pulvinula constellatio (BERK. & BR.) BOUD.

2752/4 in Halbtrockenrasen an offener Böschung.

Pyronema omphalodes (BULL.: FR.) FUCK.

2848/1 Brandstelle am Südufer des Gr. Kelpinsees, 10.7.83 (Be); verbreitete Pionierart auf Brandstellen noch vor deren Besiedlung durch Moose.

Rhizina undulata FR.

3049/4 (leg. G. ARNOLD, det. Be), erster Nachweis in der Uckermark.

Schizothezium conicum (FUCK.) LUNDQV.

2752/3 (Höllengrund) auf Schafsmist.

Scutellinia crinita (BULL.: FR.) LAMB.

2848/1 Ringenwalder Endmoräne an Wegrand (leg. Be, det. T. SCHUMACHER), 3950/4 auf Pappelstümpfen.

Scutellinia heterosculpturata KULLMAN & RAITVIIR

2848/1 Templin: am Knechtesee auf feuchtem, humosem Boden, 24.6.83 (leg. Be, det. T. SCHUMACHER); Erstfund für Brandenburg und wohl auch für Ostdeutschland.

Scutellinia minutella SVR. & MORAVEC

2949/4 am Rande eines Parkplatzes auf nacktem Boden (Be); Erstfund für Brandenburg und wohl auch für Ostdeutschland.

Scutellinia nigrohirtula (SVR.) LE GAL

2748/2 (Charlottenhöh) am Rande eines Tümpels auf nassem Sand (Be).

Scutellinia olivascens (CKE.) O.KUNTZE

2749/4 terrestrisch an Seeufer (leg. Di, det. Be).

Scutellinia patagonica (REHM) GAMUNDI

2948/1 am Gr. Kelpinsee, 10.7.83 (leg. Be, det. T. SCHUMACHER); Erstfund für Brandenburg und wohl auch für Ostdeutschland.

Scutellinia scutellata (L.: FR.) LAMB.

2947/2 Biberschützgebiet Gollin, 26.6.83 (Be), 3050/2 (11.9.83); auf feucht liegendem Holz sehr häufig, aber oft mit anderen Arten verwechselt.

Scutellinia subhirtella SVR.

2751/2 auf dem Hirnschnitt eines feucht liegenden Fichtenstammes; Erstfund für Brandenburg, aber inzwischen noch mehrfach gefunden.

Scutellinia trechispora (BERK. & BR.) LAMB.

2849/3 (26.8.83) an quelliger Stelle auf nassem Humus (leg. Be. det. T. SCHUMACHER),
3050/4 in Bachschlucht auf feuchtem Erdboden.

Sowerbyella radiculata (SOW.: FR.) NANNF.

2752/3 reicher Laubwald auf dem Wallberg, sehr große Exemplare mit bis 10 cm breiten
Apothezien; in Brandenburg selten.

Sphaerosporella brunnea (ALB. & SCHW.: FR.) SVR. & KUBIČKA

2747/2, 2949/4; auf Brandstellen, in Brandenburg ziemlich selten.

Tarzetta cupularis (L.: FR.) LAMB. s.l.

2747/2, 2752/4, 3047/2 (11.9.87); vor allem an krautigen Wegrändern ziemlich häufig, aber
noch mit taxonomischem Klärungsbedarf.

Thelebolus microsporus (BERK. & BR.) KIMBROUGH

2752/3 (Höllengrund) auf Schafsmist; einer der häufigsten koprophilen Ascomyzeten.

Thelebolus polysporus (KARST.) OTANI & KANZ.

2752/3 zusammen mit vorigem.

Trichoglossum hirsutum (PERS.: FR.) BOUD.

2752/3 (Höllengrund) in Trockenrasen; bisher einziger Nachweis einer Haarzunge in der
Uckermark, besonders im Bereich der Halbtrockenrasen im Spätherbst aber mit Sicherheit
öfter zu finden.

Trichophaea hybrida (SOW.) SCHUMACHER (= *T. gregaria* [REHM] BOUD.)

2752/3 (Höllengrund) an lehmiger Böschung unter *Corylus*; in Brandenburg offenbar ziem-
lich selten.

Trichophaea woolhopensis (CKE. & PHILL.) BOUD.

2752/4 auf Nagerhaufen im Eschenwald, 3050/2 (11.9.87) in Hohlweg, 3050/4 in Bach-
schlucht, 3150/1 an Wegrand; häufigste Art der Gattung in Brandenburg.

Ustulina deusta (HOFFM.: FR.) LIND

2849/3; sicher in Laubwaldgebieten überall, aber nicht registiert.

Xylaria hypoxylon (L.: FR.) GREV.

2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2751/2, 2752/4, 2849/3, 3050/4.

Xylaria longipes NITSCHKE

2548/1, 2747/2, 2849/3, 2949/4, 3050/4; bevorzugt und oft in großer Menge in Erlen-
Eschenwäldern, in Bachschluchten auf feucht liegenden Stämmen und Ästen vor allem von
Acer.

Xylaria polymorpha (PERS.: FR.) GREV.

2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2, 2849/3 (*Carpinus*, *Fraxinus*), 2949/4, 3047/4, 3050/4,
3149/2.

2. Basidiomyceten.

Agaricus arvensis SCHAEFF.

2548/1, 2750/4, 3047/4.

Agaricus augustus FR.

2650/4 Rand einer Fichtenpflanzung (V. KUMMER).

Agaricus bisporus (LGE.) IMBACH

3049/4 (Serwest, H. KREISEL).

Agaricus bitorquis (QUÉL.) SACC.

2650/4.

Agaricus fissuratus (MOELL.) MOELL.

3049/4 (Serwest) mehrfach, z. B. am Serwester See unter *Salix* (Ka) und an Fahrweg unter Robinien (Be); aus Brandenburg liegen bisher nur 2 weitere Funde vor.

Agaricus lanipes (MOELL. & J. SCHFF.) PIL.

2747/2, 2849/3, 2949/4, 3047/4.

Agaricus placomyces PECK

2847/1, 2847/3.

Agaricus semotus FR.

2548/1.

Agaricus silvaticus SCHAEFF.

2648/2, 2750/4, 2849/3.

Agaricus sylvicola (VITT.) PECK (incl. *A. abruptibulbus* PECK)

2548/1, 2747/1, 2949/4, 3047/4, 3150/1.

Agaricus vaporarius (PERS.) CAPPELLI

2548/1 auf Komposthaufen; die deutsche Bezeichnung "Kompost-Egerling" charakterisiert treffend das bevorzugte Substrat.

Agaricus xanthoderma GENEV.

2648/2, 2650/4, 2747/2, 2748/2, 2750/4, 2847/1, 2847/3, 3150/1.

Agrocybe erebia (FR.: FR.) KÜHN.

2647/4, 2747/2.

Agrocybe pediades (FR.: FR.) FAYOD

2750/4, 2752/3 (Silberberge Gartz).

Aleurodiscus disciformis (DC.: FR.) PAT.

2747/2 (W) alte Eiche an der Wetterseite in etwa 2 m Höhe (Ka); in Brandenburg äußerst seltene und gefährdete Art (vgl. auch die weiteren Neufunde von SAMMLER [1996]).

Amanita citrina (SCHAEFF.) PERS.
2548/1, 2747/1, 2747/2, 2849/3, 3047/4, 3048/3.

Amanita excelsa (FR.) BERTILLON
2548/1, 2647/4, 2949/4, 3149/2.

Amanita fulva (SCHAEFF.) PERS.
2548/1, 2747/1, 3047/4, 3149/2.

Amanita gemmata (FR.) BERTILLON
3149/2.

Amanita muscaria (L.: FR.) HOOK.
2548/1, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2752/3, 3047/4.

Amanita pantherina (DC.: FR.) KRBH.
2647/4, 2747/1, 2747/2, 2847/1, 2847/3, 2949/4, 3047/4, 3048/3, 3050/2.

Amanita phalloides (VAILL.: FR.) LINK
2548/1, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2847/1, 2847/4, 2849/3, 3047/4, 3050/2, 3150/1.

Amanita porphyrea (ALB. & SCHW.: FR.) MLADY
3149/2.

Amanita rubescens (PERS.: FR.) S.F. GRAY
2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 3048/3.

Amanita strobiliformis (PAULET) BERTILLON
2847/1 zwischen Gleuen- und Kl. Dolgensee sowie zwischen Klosterwalde und Metzelthin (1993); in Brandenburg seltene Art kalkhaltiger Standorte, aus der Uckermark waren zuvor nur 2 Fundorte bekannt.

Amanita vaginata (BULL.: FR.) VITT. ss. str.
3047/4 (Forst Pechteich), 3149/2.

Amanita virosa (FR.) BERTILLON
2747/2 Boitzenburger Tiergarten unter *Aesculus* und in 20jähriger Fichtenschonung (1993, M. BUSSEJAHN in litt.), 2847/1 östl. des Gleuensees, 2847/4 im Gebiet der Herthaseen (beides 1993); Erstfunde für die Uckermark, das gehäufte Auftreten dieser in Brandenburg sehr seltenen Art im Templiner Gebiet ist sehr bemerkenswert!

Antrodia serialis (FR.) DONK
3149/2 an Fichtenstämmen in Menge (Du, zuvor hier auch schon von G. RITTER beobachtet), sehr bemerkenswertes Vorkommen der in Brandenburg nur selten beobachteten Art.

Antrodiella hoehnelii (BRES.) NIEMELÄ
2650/5 (*Corylus*), 2747/1 (*Fagus*), 2747/2, 3047/4 (Meelake, *Fagus*, Ka), 3149/2 (*Fagus*).

Antrodiella semisupina (BERK. & CURT.) RYV.
2747/1, 2747/2 (*Fagus* u. a.).

Armillaria mellea (VAHL: FR.) KUMM. s. 1.

2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2, 2849/3, 2949/4; kann hier nur als Sammelart angegeben werden.

Arrhenia spathulata (FR.) REDHEAD

2752/1 (Sandgrube auf *Tortula ruralis*), 3150/1 (Pimpinellenberg auf *Tortula ruralis*, Protokoll KREISEL); in Brandenburg fast nur in Barnim und Uckermark, ganz überwiegend auf dem genannten Moos parasitierend.

Aurantioporus croceus (PERS.: FR.) KOTL. & POUZ.

2747/2 (W) an der sog. 1000jährigen Eiche in einer Asthöhle in ca. 6 m Höhe, der Fund dieses Porlings an seinem 2. Fundort in Brandenburg (kürzlich ist ein 3. Vorkommen in Berlin entdeckt worden) gehört zu den wichtigsten während der Dedelower Tagung, seine "Erbeutung" zwecks sicherer Identifizierung auch zu deren abenteuerlichen Einlagen. Das zuerst bekannt gewordene Vorkommen (3047/4 Forst Pechteich) ist von seinem Entdecker GEORG RITTER anlässlich der Serwester Tagung vorgestellt worden.

Aurantioporus fissilis (BERK. & CURT.) H. JAHN

2747/2 an *Fagus* (Be); Hauptwirt dieser auch als "Apfelbaum-Weichporling" bezeichneten Art sind alte Apfelbäume.

Auriscalpium vulgare S.F. GRAY

2650/4, 2749/4, 2750/4, 2752/4 (an Fichtenzapfen), 3047/4, 3049/4, 3050/2.

Auriculariopsis ampla (LÉV.) MRE.

2951/3 an Pappelzweigen, 3050/4 an *Salix*; in Pappelpflanzungen und Espengehölzen wohl überall zu finden, nicht selten auch an Weiden.

Baeospora myosura (FR.: FR.) SING.

2750/4, 2752/4 (an Fichtenzapfen), 2753/4 (an Fichtenzapfen).

Bjerkandera adusta (WILLD.: FR.) KARST.

2548/1, 2648/2, 2747/1, 2747/2 (u. a. *Picea*), 2750/4, 2751/2, 2752/4, 2849/3.

Bjerkandera fumosa (PERS.: FR.) KARST.

2951/3 (Zützen), 3050/4.

Bolbitius reticulatus (PERS.: FR.) RICKEN

3150/1 (Urwald Breitefenn) auf *Fagus*-Stumpf (Be).

Bolbitius vitellinus (PERS.: FR.) FR.

2548/1, 2648/2, 2747/2, 2749/4, 2750/4.

Boletus appendiculatus SCHAEFF.

2747/1 bei *Quercus*/*Fagus*.

Boletus edulis BULL.: FR.

2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 3047/4, 3048/3, 3049/4, 3149/2.

Boletus erythropus (FR.: FR.) KRBH.

2747/1, 2747/2.

Boletus impolitus FR.

2747/2 (H. MARTINKÖWITZ); die wenigen Funde dieses Röhlings in Brandenburg konzentrieren sich im nordöstlichen Gebiet (Barnim und Uckermark).

Boletus luridus SCHAEFF.: FR.

2747/2, 2749/4, 2750/4, 2949/4.

Boletus piperatus BULL.: FR.

2747/2, 2749/4, 2949/4.

Boletus reticulatus SCHAEFF.

2747/1.

Botryobasidium candicans J. ERIKSS.

3047/4 an *Fagus* (Du); bisher nur 2 Nachweise aus Brandenburg; die Art scheint sehr selten zu sein, doch ist bei dieser wie auch bei den nachfolgenden Arten sowie weiteren "Resupinaten" zu berücksichtigen, daß sie nur bei wenigen Mykologen Beachtung finden.

Botryobasidium conspersum J. ERIKSS.

3047/4 an *Quercus* (Du); auch von dieser Art liegen mir nur 2 Nachweise aus Brandenburg vor.

Botryobasidium subcoronatum (HÖHN. & LITSCH.) DONK

2949/2 (Du), 3149/2 (Du).

Botryohypochnus isabellinus (FR. ex SCHLEICHER) J. ERIKSS.

3047/4 an *Picea* (Du), 3149/2 an *Alnus* (Du).

Bovista nigrescens PERS.: PERS.

2548/1.

Bovista paludosa LÉV.

2747/2 (14.6.94) im Stromtal in Kalkflachmoor, nur 1 Expl.; von den insgesamt nur 7 Fundorten dieses seltenen Flachmoorbovistens in Brandenburg sind die meisten erloschen, die Art ist akut vom Aussterben bedroht.

Bovista plumbea PERS.

2748/2 (Charlottenhöf), 2750/4, 2752/3 (Silberberge Gartz).

Bovista pusilla (BATSCH): PERS.

2748/2 (Charlottenhöf, viel).

Bovista pusilliformis (KREISEL) KREISEL

3050/2 (Be, conf. KREISEL).

Calocera cornea (BATSCH: FR.) FR.

2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 3047/4.

Calocera viscosa (PERS.: FR.) FR.

2548/1, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 3047/4.

Calocybe carnea (BULL.: FR.) DONK
2750/4.

Calyptralla spec.

2650/4 am Rande eines feuchten Gebüsches auf krautigen Pflanzenteilen (*Impatiens parviflora* u. a.); obwohl es bisher nicht gelungen ist, diese durch ihre trompetenförmigen Fruchtkörper und ihre aschgraue Färbung sehr gut charakterisierte Art zu bestimmen, soll sie hier aufgeführt werden, da es sich wahrscheinlich um eine seltene Art handelt.

Camarophyllopsis foetens (PHILL. ex BERK. & BR.) ARNOLDS
2849/4 (Brodowin, Lu); zuvor in der Mark nur ein Fund in Berlin (Botanischer Garten Dahlem).

Cantharellus cinereus PERS.: FR.
2847/4 (in einem Buchen-Fichten-Bestand), 2949/4.

Cantharellus tubaeformis (BULL.): FR.
2847/1 am Steilufer des Gluensees, 2747/4 am Nordufer des Herthasees; bevorzugt an Böschungen und Steilhängen, oft gemeinsam mit vorigem.

Ceraceomyces serpens (FR.) GINNS
2949/4 (Du).

Ceriporia reticulata (HOFFM.: FR.) DOM.
2751/2 auf der Unterseite eines *Aesculus*-Stammes reinweiße Überzüge bildend, 3149/2 an *Alnus* (Ka); bisher nur wenige Nachweise aus Brandenburg, aber sicher auch übersehen.

Chamaemyces fracidus (FR.) DONK
2650/4 in feuchtem Gebüsch und in Bruchwaldfragmenten an mehreren Stellen in großer Zahl; das reichliche Auftreten dieses sehr hübschen Pilzes überraschte, da mir bis dahin nur eine einzige Meldung aus Brandenburg vorgelegen hat.

Chondrostereum purpureum (PERS.: FR.) POUZ.
2747/2 (*Fagus*), 3050/4 (*Fagus* und *Populus*), 3047/4, 3150/1.

Chroogomphus rutilus (SCHAEFF.: FR.) O.K. MILLER
2747/2, 3049/4 (Serwest).

Cinereomyces lindbladii (BERK.) JÜLICH
3047/4 (Meelake, *Betula*, Ka).

Clavariadelphus pistillaris (L.: FR.) DONK
2847/2 zwischen Ragollin-See und Rieckshof an Steilhang unter *Fagus* und *Pinus*; die Herkuleskeule gehört in Brandenburg zu den typischen "Jungmoränenpilzen", die nur an begünstigten Standorten im nordöstlichen Gebiet als Raritäten gefunden werden können.

Clavulina cinerea (BULL.: FR.) SCHROET.
2752/4 (Gartzer Schrey), 3150/1 (Urwald Breitefenn).

Clavulina coralloides (L.) SCHROET.
2548/1, 2747/2, 2849/3, 3050/4.

Clavulina rugosa (BULL.: FR.) SCHROET.

2752/3 (Höllengrund) an lehmiger Böschung unter *Corylus*; ist in Brandenburg offenbar ziemlich selten.

Climacodon septentrionalis (FR.) KARST.

2747/2 (W) an *Aesculus*; erst 5. Nachweis des Nördlichen Stachelseitlings in Brandenburg und der zweite in der Uckermark; stets an alten Laubbäumen, bisher an *Fagus* und *Aesculus*.

Clitocybe alexandri (GILL.) KONR.

2847/1, 2847/2, 2847/3; dieser erst vor einigen Jahren erstmals in Brandenburg aufgefundene, stattliche Trichterling ist offensichtlich im Templiner Gebiet nicht selten, was im Einklang mit dem Verhalten einer Anzahl weiterer, meist kalkliebender Pilze steht.

Clitocybe candicans (PERS.: FR.) KUMM.

2648/4, 2750/4.

Clitocybe cerussata (FR.) KUMM.

2749/4.

Clitocybe clavipes (PERS.: FR.) KUMM.

2548/1, 2849/3.

Clitocybe ditopus (FR.: FR.) GILL.

2647/4.

Clitocybe geotropia (BULL.) QUÉL.

2847/4 im Herthasee-Gebiet (1995); neu für die Uckermark, von diesem stattlichen und schwerlich übersehbaren Pilz existieren erst 4 Angaben aus Brandenburg.

Clitocybe gibba (PERS.: FR.) KUMM.

2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4.

Clitocybe inornata (SOW.: FR.) GILL.

2752/4 (Mescherin) Halbtrockenrasen am Rande eines Eichengehölzes.

Clitocybe metachroa (FR.) KUMM.

2750/4.

Clitocybe odora (BULL.: FR.) KUMM.

2548/1, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2750/4, 2949/4, 3149/2.

Clitocybe phaeophthalma (PERS.) KUYPER

2647/4, 2648/2, 2750/4.

Clitocybe sinopica (FR.: FR.) KUMM.

2750/4.

Clitopilus hobsonii (BERK.) ORTON

2650/4, 2747/1; eine früher gänzlich übersehene Art (wohl für einen kleinen *Crepidotus* gehalten), die nach neueren Befunden in Brandenburg auf Laubholz ziemlich häufig ist.

Clitopilus prunulus (SCOP.: FR.) KUMM.
2648/2, 2747/1, 2747/2, 2750/4, 3047/4.

Collybia amanitae (BATSCH) KREISEL
2750/4.

Collybia butyracea (BULL.: FR.) KUMM. (incl. *C. asema* [FR.: FR.] KUMM.)
2548/1, 2647/4, 2750/4, 2751/2, 2752/4, 2849/3.

Collybia confluens (PERS.: FR.) KUMM.
2548/1, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2750/4, 2849/3.

Collybia contorta (BULL.: FR.) RAITELHUBER (= *C. fusipes* [BULL.: FR.] QUÉL.)
2548/1, 2647/4, 2747/1 (bei *Fagus*), 2747/2, 2849/3, 2949/4, 3047/4, 3048/3, 3150/1
(Urwald Breitefenn).

Collybia cookei (BRES.) J.D. ARNOLD
2747/2 (Stumpf mit *Meripilus*), 2749/4, 2752/3, 2752/4.

Collybia dryophila (BULL.: FR.) KUMM.
2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4.

Collybia erythropus (PERS.: FR.) KUMM.
2747/2, 2949/4, 3047/4.

Collybia hariolorum (BULL.: FR.) QUÉL.
2648/2 (Gutspark Holzendorf, Sa); aus der Mark bisher erst eine Angabe aus Berlin.

Collybia maculata (ALB. & SCHW.: FR.) KUMM.
3150/1.

Collybia peronata (BOLT.: FR.) KUMM.
2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2751/2, 3047/4, 3150/1.

Coltricia perennis (L.: FR.) MURR.
2747/2 (nur auf Brandstellen, Be u. a.); es steht die Überprüfung aus, ob es sich eventuell um *C. fomicola* (BERK. & CURT.) MURR. gehandelt haben könnte!

Coniophora olivacea (FR.) KARST.
3149/2 (an altem Fichtenstamm, G. RITTER); wohl Erstfund für Brandenburg.

Coniophora puteana (SCHUM.: FR.) KARST.
2849/3 (*Quercus*), 3050/4.

Coprinus angulatus PECK
2647/4, 2747/2, auf Brandstellen.

Coprinus atramentarius (BULL.: FR.) FR.
2548/1, 2647/4, 2648/2, 2650/4, 2747/2, 3049/4, 3050/4.

Coprinus comatus (MÜLL.: FR.) PERS.

2548/1, 2647/4, 2648/2, 2650/4, 2747/1, 2747/2, 2750/4, 3047/4, 3049/4.

Coprinus disseminatus (PERS.: FR.) S.F. GRAY

2548/1, 2747/1, 2747/2, 2750/4.

Coprinus domesticus (BOLT.: FR.) S.F. GRAY

2648/2, 2750/4.

Coprinus impatiens (FR.) QUÉL.

2751/2 in Fallaub unter *Fagus*; relativ selten registriert, besonders in den Buchengebieten aber vermutlich nicht selten.

Coprinus lagopides KARST.

2647/4.

Coprinus micaceus (BULL.: FR.) FR.

2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2849/3, 3047/4.

Coprinus plicatilis (CURT.: FR.) FR.

2647/4, 2747/1; wahrscheinlich nur makroskopisch bestimmt, daher möglicherweise *C. leiocephalus* ORTON einbezogen.

Cortinarius anomalus (FR.: FR.) FR.

2847/3 (an Bahndamm), 3047/4.

Cortinarius bolaris (PERS.: FR.) FR.

2847/4; die Art ist offenbar stark zurückgegangen und wird besonderer Aufmerksamkeit empfohlen.

Cortinarius elegantissimus HENRY (= *C. aurantioturbinatus* [SECR.] LGE.)

2847/1, 2847/4; auch diese Art ist in Brandenburg äußerst selten registriert worden.

Cortinarius fulmineus FR.

2747/1 (det. Sa), 2747/2; aus Brandenburg bisher erst wenige Angaben.

Cortinarius hemitrichus (PERS.: FR.) FR.

2847/4, 3047/4 (Meelake).

Cortinarius hinnuleus FR.

2847/1, 3047/4 (Forst Pechteich, We).

Cortinarius infractus (PERS.: FR.) FR.

2747/2 (leg. Be, det. Sa), 3047/4, 3050/2 (det. Lu).

Cortinarius infractus (PERS.: FR.) FR. var. *obscurocyaneus* (SECR.) MOS.

2747/1 (det. Sa).

Cortinarius lividoochraceus (BERK.) BERK. (= *C. elatior* FR.)

2747/1.

Cortinarius multiformis (FR.) FR.
2847/4.

Cortinarius nemorensis (FR.) LGE.
2847/4 (det. Lu); in Brandenburg bisher nur 2 Funde aus der Uckermark.

Cortinarius olivaceofuscus KÜHN. (= *Dermocybe carpineti* MOS.)
2747/1 (leg. Ka, det. Lu); erster Fund dieser Art in Brandenburg !.

Cortinarius saniosus (FR.) FR.
2748/2 (Kleine Heide, Westufer Gr. Rath-See, det. Lu).

Cortinarius semivestitus MOS.
3047/4 (Meelake, Kahlschlag unweit *Quercus*, Di, det. Lu); Erstnachweis für Brandenburg, inzwischen wenige weitere Funde in Berlin.

Cortinarius sertipes KÜHN.
2748/2 (Kleine Heide, Westufer Gr. Rath-See bei *Populus*, leg. Be, det. Lu); Erstnachweis für Brandenburg.

Cortinarius torvus (FR.: FR.) FR.
2847/4, 3047/4.

Cortinarius trivialis LGE.
2847/3, 2847/4.

Craterellus cornucopioides (L.) PERS.
2847/1, 2847/2, 2847/3, 3149/2.

Creolophus cirrhatus (PERS.: FR.) KARST.
2548/1, 2747/2, 2847/3 (*Fagus*).

Crepidotus lundellii PIL.
2650/4 Ast von *Fraxinus*.

Crepidotus mollis (SCHAEFF.: FR.) STAUDE
2548/1, 2849/3.

Crepidotus variabilis (PERS.: FR.) KUMM.
2548/1, 2648/2, 2747/2, 2750/4; wahrscheinlich nicht immer mikroskopisch geprüft und daher Einbeziehung anderer Arten möglich.

Crinipellis scabella (ALB. & SCHW.: FR.) MURR.
2747/2, 2748/2, 2749/4, 2752/2, 2752/3, 3049/4, 3150/1 (Pimpinellenberg).

Cristinia gallica (PIL.) JÜLICH
2752/4 auf Laubholzstumpf; Erstfund für Brandenburg.

Crucibulum laeve (HUDS.) KAMBLY in KAMBLY & LEE
2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2751/2, 2752/4, 2849/3, 3150/1.

Cyathus olla BATSCH: PERS.

2548/1, 2747/1, 2750/4, 2752/3, 3150/1 (Pimpinellenberg).

Cyathus striatus (HUDS.) WILLD.: PERS.

2548/1, 2647/4, 2747/1, 2749/4, 2949/4, 3050/4.

Cystoderma carcharias (PERS.) KONR. & MAUBL.

2648/2, 2750/4.

Cystoderma jasonis (CKE. & MASSEE) HARMAJA

2750/4.

Dacryomyces stillatus NEES: FR.

2548/1, 2648/2, 2747/2, 2749/4.

Daedalea quercina L.: FR.

2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2, 2750/4, 2752/4, 2949/4, 3047/4, 3050/4.

Daedaleopsis confragosa (BOLT.: FR.) SCHROET.

2548/1, 2650/4, 2747/1, 2747/2, 2750/4, 2751/2 (*Aesculus*), 3047/4 (*Quercus*), 3049/4 (*Salix*), 3149/2 (*Betula*).

Datronia mollis (SOMMERF.: FR.) DONK

2747/1 (*Fagus*), 2747/2 (*Aesculus*), 2750/4, 2751/2 (*Aesculus*), 2752/4 (*Fraxinus*), 2849/3, 3149/2 (*Fagus*).

Entoloma cephalotrichum (ORTON) NOORDEL.

3049/4 (Brodowin, Lu).

Entoloma chalybaeum (FR.: FR.) NOORDEL. var. *lazulinum* (FR.) NOORDEL.

3949/4 (Brodowin, Lu).

Entoloma euchroum (PERS.: FR.) DONK

2747/1, 2849/3 (*Alnus*).

Entoloma incanum (FR.) HESLER

3049/4 (Brodowin, We); der durch Färbung und Geruch sehr auffällige Braungüne Zärtling ist in den letzten Jahren in Brandenburg von einigen weiteren Graslandstandorten bekannt geworden.

Entoloma lividocyanulum NOORDEL.

2650/4 (Erlen-Eschenwald, leg. Be, det. Lu), wohl Erstfund für Brandenburg.

Entoloma neglectum (LASCH) MOS.

2748/2 (Charlottenhöh, leg. Be, det. Lu); Erstfund für Brandenburg.

Entoloma nidorosum (FR.) QUÉL.

2747/1, 2749/4.

Entoloma placidum (FR.: FR.) NOORDEL.

2747/2 (W) auf Erde unter *Fagus*, Lu; Erstfund für Brandenburg.

Entoloma pleopodium (BULL. ex DC.: FR.) NOORDEL. (= *E. icterinum* [FR.: FR.] MOS.)

2548/1, 2648/2 (Kakarinenberg), 2650/4, 3048/3.

Entoloma rhodocylix (LASCH: FR.) MOS.

2750/4.

Entoloma turbidum (FR.: FR.) QUÉL.

2647/4.

Entoloma undatum (GILL.) MOS.

2650/4, 3049/4 (Serwest).

Exidia glandulosa (BULL.): FR. (= *E. truncata* FR.)

2747/2.

Exidia plana (WIGGERS) DONK (= *E. glandulosa* ss. auct.)

2548/1, 2747/2.

Exidia saccharina (ALB. & SCHW.): FR.

2847/2 an *Pinus*.

Faerberia carbonaria (ALB. & SCHW.: FR.) POUZ.

2747/2 (W) auf Brandstelle (Lu, Sa).

Fistulina hepatica (SCHAEFF.: FR.) WITH.

2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2 (an auffallend zahlreichen Eichen), 3047/4, 3048/3, 3150/1.

Flammulaster muricatus (FR.: FR.) WATL.

2747/2.

Flammulina velutipes (CURT.: FR.) SING.

2747/2.

Fomes fomentarius (L.: FR.) KICKX

2548/1, 2647/1, 2648/2, 2752/4, 2747/1 (auch in Hardenbeck an *Aesculus*, Be), 2747/2 (auch an *Aesculus*, *Alnus*, *Corylus*, *Tilia*), 2752/4, 2849/3 (auch an *Alnus*, *Carpinus*, *Tilia platyphyllos*), 2948/1, 2949/3 (auch an *Carpinus*), 2949/4 (auch an *Corylus*), 3047/4 (auch an *Alnus*), 3049/1 (auch an *Alnus*), 3050/2 (3.5.92, auch an *Carpinus*), 3050/4 (auch an *Tilia*), 3149/2 (auch an *Quercus*, J. SCHWIK), 3150/1.

Fomitopsis pinicola (SW.: FR.) KARST.

2548/1, 2647/2 (*Larix*), 2650/4 (*Alnus*, *Betula*), 2747/1 (*Betula*, *Fagus*), 2747/2 (*Aesculus*, *Fagus*, *Tilia*), 2749/4, 2751/2, 2752/4 (*Fraxinus*), 2849/3, 2949/3 (*Fagus*), 3047/4 (*Betula*), 3050/2, 3149/2 (*Betula*); dieses eindrucksvolle Wirtsspektrum bestätigt die inzwischen erfolgte Ausbreitung der Art in Brandenburg sowie deren Bevorzugung von Laubholz.

Galerina laevis (PERS.) SING.

2648/2.

Galerina marginata (BATSCH) KÜHN.
2648/2, 2650/4 (Laubholz), 2749/4.

Galerina paludosa (FR.) KÜHN.
2748/3 (Heidereiterbruch, 15.6.94, Be).

Ganoderma australe (FR.) PAT. (= *G. adspersum* [SCHULZER] DONK)
2747/2 (15.6.94 an *Fagus*).

Ganoderma lipsiense (BATSCH) ATK. (= *G. applanatum* [PERS.] PAT.)
2548/1, 2647/4, 2650/4, 2747/1 (*Fagus*), 2747/2 (*Fraxinus*), 2750/4, 2751/2, 2752/4, 2849/3,
3149/2.

Ganoderma lucidum (CURT.: FR.) KARST.
2647/2 (*Carpinus*), 2747/2 (*Quercus* u. a.), 2750/4.

Geastrum coronatum PERS.
3949/4 Serwest (Lu).

Geastrum fimbriatum FR.
2847/4, 3050/2 (Be), 3050/4 (leg. P. KONCZAK, det. Be).

Geastrum melanocephalum (CZERN.) STANÉK
2648/2 (I. KÖPPE), 2849/4 (Eschenwald am Hintenteich bei Schmiedeberg, 1994 leg. BRESK,
det. Be), 3050/4 (leg. P. KONCZAK, det. Be); diese große, durch das Fehlen der Endoperidie
auffällige Erdstern-Art hat einen deutlichen Verbreitungsschwerpunkt im östlichen Bran-
denburg.

Geastrum pectinatum PERS.
3050/4 (leg. P. KONCZAK, det. Be).

Geastrum rufescens PERS.: PERS.
2647/4, 2648/2 (Gutspark Holzendorf), 2747/2 (W, Fichtenpflanzung), 2748/2 (Kleine
Heide, Rand von Erlen-Eschenwald), 2749/4, 3150/1 (Urwald Breitefenn, det. KREISEL);
vorstehende Ergebnisse bestätigen erneut, daß diese Art des Laubwaldes in Ausbreitung
begriffen ist.

Geastrum schmidelii VITT. (= *G. nanum* PERS.)
2752/2 (am Rande eines Kieferngehölzes in Kontakt mit Halbtrockenrasen), 2752/3
(Silberberge Gartz).

Geastrum striatum DC.
2852/1 Friedrichthal in der Hartholzaue (1993 leg. P. KONCZAK, det. Be).

Geastrum triplex JUNGH.
3049/4 (Serwest, Lu); der Halskrausen-Erdstern erfährt ebenso wie der Rötende Erdstern in
nährstoffreichen Laubwäldern eine deutliche Ausbreitung; in der Uckermark war die Art
noch 1976 von lediglich 4 Quadranten bekannt, gegenwärtig sind es 16.

Gloeophyllum odoratum (WULF.: FR.) IMAZ.
2747/1, 2747/2, 3149/2, stets an Fichtenstümpfen.

Gloeophyllum sepiarium (WULF.: FR.) KARST.
2548/1 (*Picea*), 2752/3 (*Pinus*).

Gloeoporus pannocinctus (ROMELL) J. ERIKSS. (= *Ceriporiopsis pannocincta* [ROMELL] GILBN. & RYV.)
2747/1 an *Fagus* (leg. H. MARTINKÖWITZ, det. Ka), 2747/2 (O) an *Carpinus* und *Fagus* (11.9.94), 2849/3 an *Fagus* (Ka), 3149/2 an *Fagus* (Ka); dieser trotz resupinater Wuchsweise recht ansehnliche Porling wird erst seit 1978 in Brandenburg beobachtet; gegenwärtig sind etwa ein Dutzend Fundorte bekannt, vorrangig aus den Buchengebieten, *Fagus* ist auch das bevorzugte Substrat.

Grandinia quercina (FR.) JÜLICH
3047/4 (Forst Pechteich, an Laubholz, Du).

Gymnopilus junonius (FR.: FR.) ORTON
2747/1 (*Betula*), 2752/4 (Laubholz).

Gymnopilus penetrans (FR.) MURR.
2647/4, 2648/2, 2750/4, 3047/4 (*Betula*, Du), 3149/2.

Gymnopilus sapineus (FR.: FR.) MRE.
2750/4.

Gyrodon lividus (BULL.: FR.) KARST.
2747/1 (H. MARTINKÖWITZ), 2847/1 (mehrere Funde, 1989), 2847/4 (Insel im Fährsee, 1989), 3149/2.

Gyroporus castaneus (BULL.: FR.) QUÉL.
3048/3 (We).

Gyroporus cyanescens (BULL.: FR.) QUÉL.
3047/4 (Meelake, Ka).

Handkea excipuliformis (SCOP.: PERS.) KREISEL (= *Calvatia e.* [SCOP.: PERS.] PERDECK)
2647/4, 2747/2, 2750/4, 3047/4, 3048/3, 3049/3, 3050/4, 3149/2, 3150/1.

Handkea utriformis (BULL.: PERS.) KREISEL
2748/2 (Charlottenhöf, vorjährig), 2752/3 (Silberberge Gartz, 23.5.93, vorjährig, Be), 3049/4 (Serwest).

Hapalopilus nidulans (FR.) KARST.
2647/4, 2650/4 (u. a. *Corylus*), 2747/1, 2847/3, 2847/4, 2849/3, 2949/4 (*Quercus*), 3047/4 (*Fraxinus* u. a.), 3050/2 (11.9.87, *Carpinus*).

Hebeloma anthracophilum MRE.
2747/2 auf Brandstelle (Sa); dies war erst der 2. Nachweis des Kohlen-Flämmplings in Brandenburg, auch gegenwärtig sind lediglich 3 Fundorte gemeldet; es bleibt abzuwarten, ob die Art nur übersehen worden ist.

Hebeloma crustuliniforme (BULL.) QUÉL.
2747/1, 3047/4.

Hebeloma mesophaeum (PERS.) QUÉL.
2548/1, 2747/1, 2747/2, 2750/4, 3047/4.

Hebeloma radicosum (BULL.: FR.) RICKEN
2847/1; in Brandenburg selten, aber über das gesamte Gebiet gestreut.

Hebeloma sinapizans (PAULET) GILL.
2747/2, 2749/4, 2750/4, 3249/2; bevorzugt offenbar basenreichere Böden an Hangstandorten etc., daher in der Uckermark sicher weiter verbreitet.

Hebeloma truncatum (FR.) KUMM.
2749/4.

Hemimycena candida (BRES.) SING.
2747/2 (V. KUMMER), 2752/2; der Beinwell-Scheinbecherling ist in ganz Brandenburg verbreitet; er ist nur gezielt zu finden, wenn man in Hochstaudenfluren die zungenförmigen Grundblätter von *Symphytum officinale* auseinanderbiegt.

Hericium coralloides (SCOP.: FR.) S.F. GRAY
2747/1, 2747/2 (O), 2847/3, 2849/3, 3050/4, stets an *Fagus*.

Heterobasidion annosum (FR.) BREF.
2548/1, 2751/2.

Hirneola auricula-judae (BULL.: FR.) S.F. GRAY
2548/1, 2648/2, 2650/4, 2747/2 (in W auch *Evonymus*, in O auch *Carpinus*, Be), 2748/2 (*Fagus*), 2749/4, 2750/4 (*Cornus sanguinea*, mehrfach *Evonymus*, *Sambucus*, Be), 2751/2 (cf. *Aesculus*), 2849/3 (*Fagus*), 2949/3 (*Fagus*, *Robinia*, *Sambucus*), 2951/3, 3049/4 (Serwest, *Robinia*, Du), 3050/2 (3.5.92, *Acer negundo* mehrfach), 3050/4; die Angaben belegen auch für die Uckermark die starke Zunahme des Judasohres sowie das ausgeweitete Wirtsspektrum; Funde ohne Wirtsangabe stammen von *Sambucus*.

Hohenbuehelia atrocoerulea (FR.: FR.) SING.
2548/1.

Hohenbuehelia reniformis (G. MEYER: FR.) SING.
3050/4 an *Acer campestre*.

Hydnellum scrobiculatum (FR.) KARST.
2847/4.

Hydnum repandum L.
2949/4.

Hydropus subalpinus (HÖHN.) SING.
2647/4, 2747/1, 2747/2 (O, leg. J. KOECK, det. Lu), 2748/2 (Kleine Heide viel, Be), 3150/1 (Urwald Breitefenn, Be); die zuvor wenig registrierte Art scheint im Buchengebiet der Uckermark ziemlich verbreitet zu sein.

Hygrocybe conica (SCOP.: FR.) KUMM.

2747/2, 2748/2 (Kleine Heide), 2752/3 (Höllengrund), 3049/4 (Brodowin, Serwest), 3150/1 (Pimpinellenberg); ist der häufigste Saftling in Brandenburg; neueren taxonomischen Erkenntnissen entsprechend sind alle schwärzenden Saftlinge unter diesem Namen zusammengefaßt.

Hygrocybe persistens (BRITZ.) SING.

3150/1 (Pimpinellenberg, We).

Hygrocybe psittacina (SCHAEFF.: FR.) KUMM.

3049/4 (Brodowin).

Hygrocybe virginea (WULF.: FR.) ORTON & WATL. var. *fuscescens* (BRES.) ARNOLDS

3049/4 (Brodowin, We).

Hygrocybe virginea (WULF.: FR.) ORTON & WATL. var. *virginus*

2752/3 (Geesower Hügel, Höllengrund).

Hygrophoropsis aurantiaca (WULF.: FR.) SCHROET.

2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2752/3, 2752/4.

Hygrophorus agathosmus (FR.) FR.

2847/1.

Hygrophorus cossus (SOW.) FR.

2749/4, 3149/2, 3150/1.

Hygrophorus eburneus (BULL.: FR.) FR.

2751/2 (bei *Fagus*), 2849/3.

Hygrophorus hypothejus (FR.: FR.) FR.

2752/3 (Silberberge Gartz).

Hymenochaete rubiginosa (DICKSON: FR.) LÉV.

2548/1, 2647/2, 2650/4, 2747/2, 2748/3 (bei Beenz, 15.6.94, Be), 2750/4, 3047/4, 3049/1, 3149/2; stets an Eichenstümpfen.

Hymenochaete tabacina (SOW.: FR.) LÉV.

2748/2 (Charlottenhöh) in Weidenbüsch an *Salix* (Be).

Hyphoderma praetermissum (KARST.) ERIKSS. & STRID in ERIKSS. & RYV.

3049/4 (Serwest, *Prunus*, Du), 3149/2 (*Alnus*, Du).

Hyphoderma puberum (FR.) WALLR.

3047/4 (Forst Pechteich, *Pinus*, Du), 3149/2 (*Fagus*, Du).

Hyphoderma roseocreum (BRES.) DONK

3047/4 (Forst Pechteich, *Pinus*, Du); offenbar seltene Art, aus Brandenburg existiert bisher nur eine weitere Angabe von Eberswalde (G. RITTER).

Hyphoderma setigerum (FR.) DONK
2949/4 (Protokoll H. KREISEL).

Hypholoma fasciculare (HUDS.: FR.) KUMM.
2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2750/4, 3047/4, 3149/2, 3150/1.

Hypholoma myosotis (FR.) MOS.
3149/2 (Di).

Hypholoma sublateritium (FR.) QUÉL.
2548/1, 2747/1, 2747/2, 2752/4, 2849/3.

Hypochnella violacea (AUERSW.) ex SCHROET.
2752/4 (Gartzer Schrey) auf morschem Laubholzstumpf; 2. Fund in Brandenburg.

Inocybe asterospora QUÉL.
3048/3 (We).

Inocybe auricoma (BATSCH) LGE.
2647/4 (Di); Erstmeldung für Brandenburg.

Inocybe cookei BRES. var. *cookei*
2647/4, 2747/2 (Sa).

Inocybe curvipes KARST.
2747/2 (Di).

Inocybe dulcamara (PERS.) KUMM.
2750/4, 3150/1 (Pimpinellenberg).

Inocybe dunensis ORTON
3150/1 (Pimpinellenberg) an Abhang mit Weiden; 2. Nachweis in Brandenburg.

Inocybe erubescens BLYTT (= *I. patouillardii* BRES.)
2847/1, 2847/3.

Inocybe fuscidula VEL.
2648/2, 2748/2.

Inocybe geophylla (SOW.: FR.) KUMM. var. *geophylla*
2548/1, 2747/2, 2750/4, 2752/4.

Inocybe geophylla (SOW.: FR.) KUMM. var. *lilacina* (PECK) GILL.
2752/4, 3050/4.

Inocybe glabrescens VEL.
2648/2 (Gelände des Landhotels in Dedelow, Di); Erstmeldung für Brandenburg.

Inocybe godeyi GILL.
3048/3 (Di).

Inocybe hirtella BRES.

3048/3 (Protokoll H. KREISEL).

Inocybe langei HEIM

2748/2 (Kleine Heide, Westufer Gr. Rath-See, leg. Be, det. Di).

Inocybe maculata BOUD.

2747/2 (det. Sa), 3047/4 (Meelake, Di).

Inocybe ochroalba BRUYLANTS

2648/2 (Gelände des Landhotels in Dedelow, Di), 2747/2 (O), Di.

Inocybe pusio KARST.

3149/1 (Kloster Chorin bei Tilia, det. Di), 3150/1.

Inocybe rimosa (BULL.: FR.) KUMM. (= *I. fastigiata* [SCHAEFF.] QUÉL.)

2647/4, 2747/2, 2748/2.

Inocybe splendens HEIM var. *splendens*

2648/2 (Gutspark Holzendorf, Sa).

Inonotus cuticularis (BULL.: FR.) KARST.

2548/1 (*Fagus*), 2747/1 (*Fagus*), 3150/1 (Urwald Breitefenn, *Fagus*).

Inonotus hispidus (BULL.: FR.) KARST.

2748/3 Straße 300 m östlich Kuhz an *Malus*, 11.5.94, Be; 2. Fund in der Uckermark.

Inonotus nodulosus (FR.) KARST.

2548/1, 2747/1, 2747/2, 2849/3, 2949/4; stets an *Fagus*.

Inonotus obliquus (PERS.: FR.) PIL.

2848/4 bei Engelsburg, 8.7.83, Be.

Inonotus radiatus (SOW.: FR.) KARST.

2548/1 (*Alnus*), 2650/4 (*Alnus*), 2749/4, 2750/4, 3050/4 (*Alnus*), 3149/2.

Ischnoderma benzoinum (WAHLENB.: FR.) KARST.

3047/4 (Forst Pechteich an *Pinus*, leg. SCHUBERT, det. Du); in meiner Kartei befinden sich bisher 9 Fundortangaben aus Brandenburg, davon 8 an *Pinus*.

Junghuhnia nitida (PERS.: FR.) RYV.

2752/4 (Gartzer Schrey).

Kuehneromyces mutabilis (SCHAEFF.: FR.) SING. & SMITH

2548/1, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2849/3, 3049/4, 3050/4.

Laccaria amethystina CKE.

2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2752/4, 2849/3, 3047/4, 3048/3.

Laccaria laccata (SCOP.: FR.) BERK. & BR. (incl. *L. proxima* [BOUD.] PAT.)

2548/1, 2547/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2752/3, 3048/3, 3050/4, 3149/2.

Laccaria tortilis (BOLT.) CKE.
2747/2.

Lactarius blennius (FR.: FR.) FR.
2747/2, 2949/4, 3048/3.

Lactarius camphoratus (BULL.: FR.) FR.
2548/1, 2752/4.

Lactarius chrysorrheus FR.
3149/2.

Lactarius circellatus Fr. ss. NEUH.
2548/1, 2747/2 (J. KOECK), 3149/2.

Lactarius controversus (PERS.: FR.) FR.
2747/1.

Lactarius deliciosus (L.: FR.) S.F. GRAY
2752/4, 2847/3, 2847/4.

Lactarius deterrimus GRÖGER
2749/4.

Lactarius lilacinus (LASCH) FR.
3047/4 (Meelake, H. KREISEL), 3048/3 (am Teich unter *Alnus*, Be), 3149/2 (Di).

Lactarius obscuratus (LASCH: FR.) FR.
2747/1, 2747/2, 2749/4, 3047/4.

Lactarius pallidus (PERS.: FR.) FR.
2847/1, 3048/3 (We); kommt fast nur im nördlichen Buchengebiet vor, die Vorkommen bei
Potsdam sind seit längerem nicht bestätigt.

Lactarius pyrogalus (BULL.: FR.) FR. ss. NEUH.
2752/4 (Gartzer Schrey, bei *Corylus*), 3149/2 (leg. G. LYSEK).

Lactarius quietus (FR.) FR.
2548/1, 2649/4, 2650/4, 2747/1, 2747/2, 3047/4, 3149/2, 3150/1.

Lactarius rufus (SCOP.: FR.) FR.
2548/1, 2750/4, 2752/3.

Lactarius serifluus (DC.: FR.) FR.
3047/4 (Forst Pechteich, det. H. KREISEL).

Lactarius subdulcis (PERS.: FR.) FR.
2750/4, 2752/4, 2949/4.

Lactarius theiogalus (BULL.: FR.) S.F. GRAY
2548/1, 3149/2.

Lactarius torminosus (SCHAEFF.: FR.) PERS.
3047/4 (Meelake).

Lactarius turpis (WEINM.) FR.
2548/1 (bei *Picea/Betula*), 2752/3 (Silberberge Gartz, bei *Pinus/Betula*).

Lactarius vellereus (FR.) FR.
3047/4 (Meelake).

Lactarius vietus (FR.) FR.
2747/2.

Laetiporus sulphureus (BULL.: FR.) MURR.
2548/1, 2747/1, 2747/2 (*Quercus*), 2748/3 (südl. Haßleben an *Malus* und nordöstl. Haßleben an *Fraxinus*, 15.6.94, Be).

Langermannia gigantea (BATSCH: PERS.) ROSTK.
2748/1 Stromtal bei Boitzenburg (U. HAUKE).

Laxitextum bicolor (PERS.: FR.) LENTZ
2849/3 (*Fagus*, Ka), 2949/4 (SCHWIK), 3149/2 (*Alnus*, Ka).

Leccinum aurantiacum (BULL.) S.F. GRAY
3049/4 (Serwest).

Leccinum duriusculum (FR.) SING.
3049/4 (Serwest, unter *Populus*, det. H. KREISEL).

Leccinum griseum (QUÉL.) SING.
2548/1 (*Carpinus*, H. MARTINKÖWITZ), 2747/2 (*Carpinus*, H. MARTINKÖWITZ, Be).

Leccinum scabrum (BULL.: FR.) S.F. GRAY s. l.
2548/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 3047/4, 3149/2.

Leccinum variicolor WATL.
3149/2.

Lentinellus cochleatus (PERS.: FR.) KARST.
2747/1 (*Quercus*-Stumpf, H. MARTINKÖWITZ), 2847/1.

Lentinus lepideus (FR.: FR.) FR.
2548/1, 2747/1.

Lentinus tigrinus (BULL.: FR.) FR.
2747/1 (*Betula*), 2948/1 (Ringentaler Endmoräne, *Fagus*, 25.6.83, Be), 3149/2 (G. ARNOLD).

Lepiota alba (BRES.) SACC.
2752/3 (Gartzer Schrey).

Lepiota aspera (PERS.: FR.) QUÉL.
2849/3, 3047/4 (Forst Pechteich).

Lepiota clypeolaria (BULL.: FR.) KUMM.
2747/2 (O).

Lepiota cristata (BOLT.: FR.) KUMM.
2650/4, 2749/4, 2750/4, 2752/2, 2752/4, 3047/4.

Lepiota echinacea LGE.
2650/4 (leg. Be, det. Lu).

Lepiota echinella QUÉL. & BERNARD
3050/2 (Hohlweg, leg. Be, det P. MOHR).

Lepiota fulvella REA
2650/4 (Erlen-Eschenwald, leg. Be, det. Lu).

Lepiota ignivolvata BOUSS. & JOSS. ex JOSS.
3150/1 (Urwald Breitefenn, Ra); wird in der Laubstreu der reicherer uckermärkischen Buchenwälder noch öfter zu finden sein; die früher offenbar verkannte, stattliche Art kann an dem roten Basismyzel erkannt werden.

Lepiota josserandii M. BON & BOIFFARD
3150/1 (Pimpinellenberg, leg. Be, det. P. MOHR).

Lepiota perplexa KNUDSEN
3047/4 (Forst Pechteich und Meelake, Protokoll H. KREISEL).

Lepiota pseudohelveola HORA
3050/2 (Hohlweg, leg. Be, det. P. MOHR).

Lepiota subincarnata LGE.
2648/2 (Gutspark Holzendorf, Sa).

Lepista flaccida (SOW.: FR.) PAT.
2548/1, 2749/4, 2752/4, 2849/3, 3050/4, 3149/2.

Lepista gilva (PERS.: FR.) PAT.
2548/1, 2750/4.

Lepista irina (FR.) BIGEL.
3047/4 (Meelake).

Lepista nebularis (BATSCH: FR.) HARMAJA
2752/4, 3050/4, 3149/2.

Lepista nuda (BULL. FR.) CKE.
2849/3, 3050/4.

Lepista sordida (SCHUM.: FR.) SING.
3049/4 (Serwest auf Kompost, H. KREISEL).

Leucopaxillus paradoxus (COST. & DUFOUR) BOURS.

3047/4 (Meelake) im Holzmulm um eine sehr alte Eiche mit danebenliegendem, abgebrochenem Stamm sehr gesellig, Be (von Ka am gleichen Tage und vermutlich an gleicher Stelle beobachtet), 3050/4 2 basal verbundene Fruchtkörper, leg. P. KONCZAK und Be; Erstfunde dieses stattlichen Krempentrichterlings in Brandenburg.

Leucopaxillus rhodoleucus (ROMELL) KÜHN.

2748/2 (Charlottenhöh, am Rande einer *Alnus incana*-Pflanzung beim "Sandsee" in nitrophiler Krautvegetation, E. PRINKE und Be), 3049/4 (Serwest, an Fahrwegrand, Di; Urlauber, die die Auffindung beobachtet hatten, zeigten uns in einem Robiniengehölz am Ortsrand ein zweites Vorkommen[!]), 3050/4 Edellaubholzwald mit *Acer campestre*, *Carpinus betulus*, *Tilia cordata* und *Ulmus laevis* in nitrophiler Krautvegetation; der auffällige Krempentrichterling war zuvor nur von den Oderhängen bei Lebus bekannt; die nunmehr bekannten Funde ergeben das Bild einer thermo- und nitrophilen Art (auffallend oft bei *Robinia*) mit deutlicher Bindung an Gebiete mit kontinental geprägtem Klima; die Verbreitungskarte (Abb. 1) zeigt die Konzentration der Fundpunkte im nordöstlichen Brandenburg.

Lindtneria leucobryophila (P. HENN.) JÜLICH

2752/4 (Gartzer Schrey) Eichen-Hainbuchenwald auf humosem Boden; das stachel förmige Hymenophor und auch die Sporenmerkmale ließen zunächst keine eindeutige Zuordnung zu einer der beschriebenen *Lindtneria*-Arten zu. Eine briefliche Diskussion mit Frau Dr. H. GROSSE-BRAUCKMANN, die bei eigenen Funden auf ähnliche Probleme gestoßen war, führte zu dem Entschluß, meinen Fund der oben genannten Art zuzurechnen, deren Variationsbreite wegen der bisher zu wenigen Funde offenbar noch unzureichend erfaßt ist. Dritter Fund dieses resupinaten Pilzes noch ohne deutschen Namen in Brandenburg.

Lycoperdon echinatum PERS.: PERS.

2849/3 Bestätigung eines der nur 4 belegten Fundorte des Igel-Stäublings in Brandenburg, die sämtlich im nordöstlichen Jungpleistozängebiet gelegen sind; weitere Meldungen dieser Art haben sich als Fehlbestimmungen erwiesen bzw. sind als sehr unsicher zu betrachten.

Lycoperdon foetidum BON.

2747/2, 2750/4, 2949/4, 3047/4, 3049/4, 3150/1.

Lycoperdon lividum PERS.

2752/3 (Silberberge Gartzt), 3047/4 (Serwest, Sandgrube, H. KREISEL); in den uckermärkischen Trockenrasen sicher viel weiter verbreitet.

Lycoperdon molle PERS.: PERS.

2747/2 (O, Be), 2849/3.

Lycoperdon perlatum PERS.: PERS.

2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2849/3, 3150/1.

Lycoperdon pyriforme SCHAEFF.: PERS.

2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2849/3, 3047/4, 3050/2, 3050/4, 3150/1.

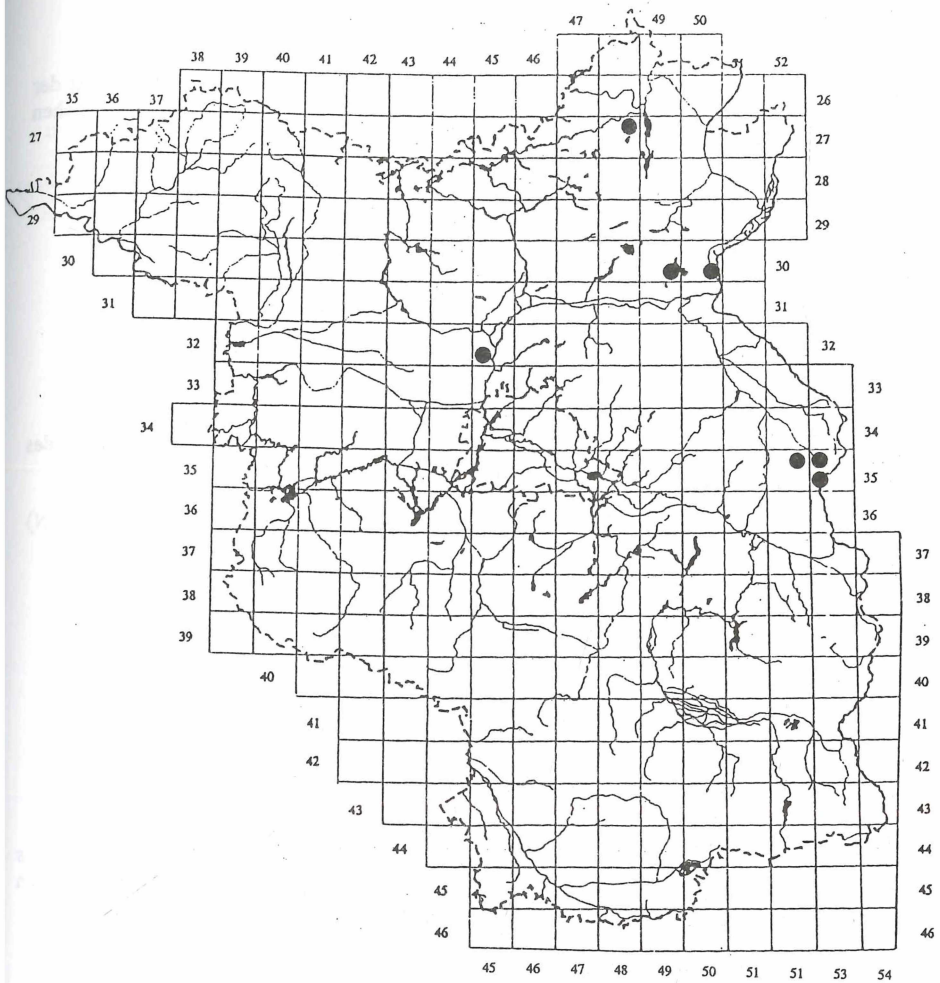


Abb. 1: Verbreitung von *Leucopaxillus rhodoleucus* in Brandenburg und Berlin.

Lyophyllum decastes (FR.: FR.) SING.
2648/2, 2749/4, 2750/4, 3047/4, 3048/3.

Lyophyllum fumosum (PERS.: FR.) ORTON
3048/3.

Macrocystidia cucumis (PERS.: FR.) JOSS.
3047/4 (Urwald Breitefenn, Wegrand, Be).

Macrolepiota excoriata (SCHAEFF.: FR.) S. WASSER
2747/1 (Pferdekoppel).

Macrolepiota mastoidea (FR.) SING.
2949/4, 3047/4 (Forst Pechteich und Meelake); Protokoll H. KREISEL; die Verbreitung der Art in Brandenburg ist noch sehr ungenügend bekannt, vielleicht ist sie in den reichen Buchenwäldern der Uckermark öfter zu finden.

Macrolepiota procera (SCOP.: FR.) SING.
2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2849/3, 3047/4, 3049/4, 3150/1.

Macrolepiota rachodes (VITT.) SING.
2548/1, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2849/3, 3150/1.

Marasmiellus ramealis (BULL.: FR.) SING.
2548/1, 2648/2, 2747/2.

Marasmius alliaceus (JACQ.: FR.) FR.
2647/4, 2747/1, 2747/2, 2748/2, 2750/4, 2847/4, 2849/3; eine für die Buchenwälder des Jungpleistozängebietes charakteristische Art, vgl. Abb. 2.

Marasmius androsaceus (L.: FR.) FR. (= *Setulipes androsaceus* [L.: FR.] ANTONIN)
2548/1, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2750/4.

Marasmius bulliardii QUÉL.
3149/2 (Di).

Marasmius cohaerens (PERS.: FR.) CKE. & QUÉL.
2849/3.

Marasmius oreades (BOLT.: FR.) FR.
2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2752/3, 3047/4, 3049/4, 3150/1.

Marasmius querceus BRITZ. (= *M. prasiomus* [FR.: FR.] FR.)
2752/4 (Gartzer Schrey) nur steriles Myzel mit dem charakteristischen Geruch der Art, das abgefallene Eichenblätter weithin überzog; da ich derartige Bildungen inzwischen mehrfach gefunden habe, auch in Verbindung mit Fruchtkörpern, ist die Zuordnung eindeutig.

Marasmius rotula (SCOP.: FR.) FR.
2548/1, 2647/4, 2648/2, 2650/4, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 3050/4.

Marasmius scorodonius (FR.: FR.) FR.
2648/2, 2747/1, 2747/2, 2750/4, 2752/3.

Marasmius torquescens QUÉL.
2648/2 (Be), 2650/4 (Gutspark Holzendorf).

Marasmius wynnei BERK. & BR.
2648/2, 2752/4, 2849/3.

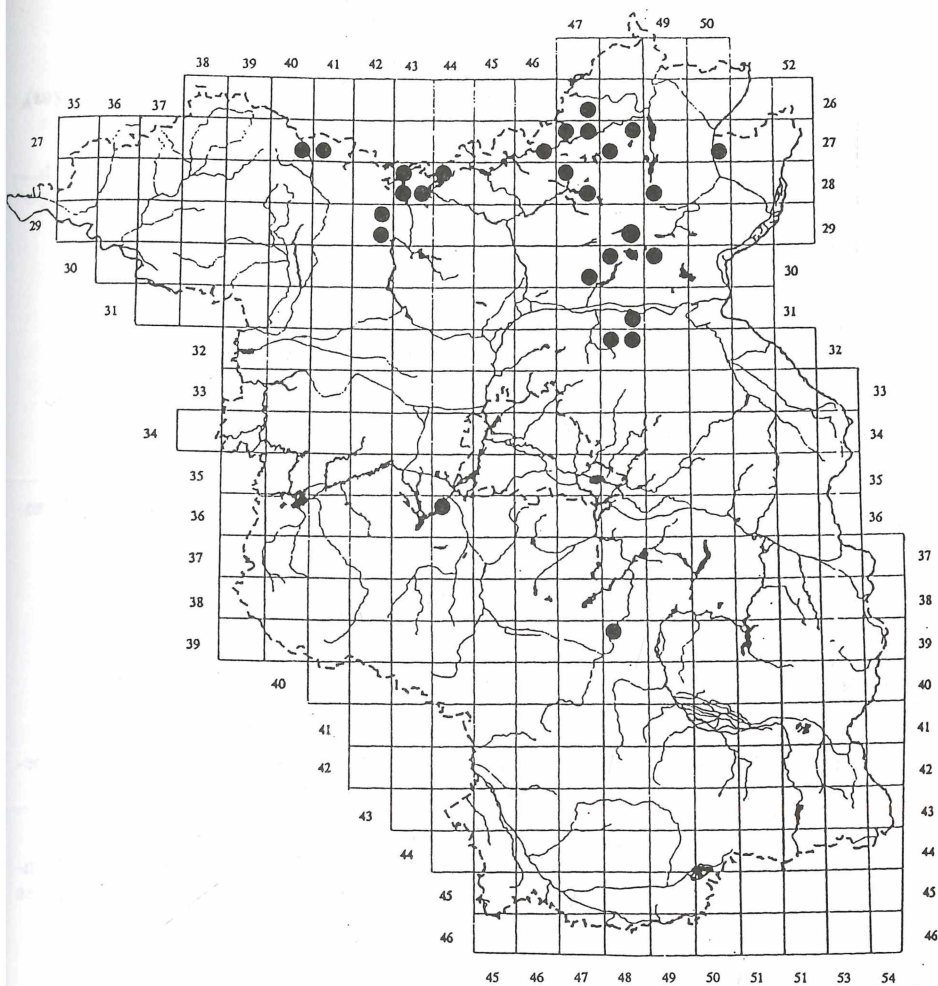


Abb. 2: Verbreitung von *Marasmius alliaceus* in Brandenburg und Berlin.

Megacollybia platyphylla (PERS.: FR.) KOTL. & POUZ.

2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2752/4, 2949/3.

Melanogaster ambiguus (VITT.) TUL.

2946/1 Tangersdorfer Heide, 1993 M. BUSSEJAHN, det. Be; Erstnachweis für die Uckermark.

Melanoleuca grammopodia (BULL.: FR.) PAT.

2849/3.

Melanophyllum haematospermum (BULL.: FR.) KREISEL
2949/4, 3150/1 (Urwald Breitefenn, krautiger, nitrophiler Wegrand, Be).

Meripilus giganteus (PERS.: FR.) KARST.
2548/1, 2647/4, 2747/1 (*Fagus*), 2747/2, 2748/2 (*Fagus*), 2749/4, 2750/4, 2849/3 (*Fagus*),
3047/4 (*Fagus*).

Merismodes anomalus (PERS.: FR.) SING.
2650/4.

Meruliopsis corium (FR.) GINNS
2650/4, 2748/2 (Charlottenhöh, *Salix*), 3050/4.

Merulius tremellosus FR.
2548/1, 2747/1, 2747/2, 2749/4.

Micromphale foetidum (SOW.: FR.) SING.
2548/1; 3. Fundort dieser Art in Brandenburg, leider ohne Substratangabe.

Micromphale perforans (HOFFM.: FR.) S.F. GRAY
2747/1; leider ebenfalls ohne Substratangabe, wahrscheinlich auf Fichtennadeln; in Brandenburg bisher nur von wenigen Fundstellen nachgewiesen.

Mutinus caninus (HUDS.: PERS.) FR.
2650/4, 2747/2, 2847/1, 2847/2, 3150/1 (Urwald Breitefenn).

Mycena acicula (SCHAEFF.) KUMM.
2650/4, 2748/2.

Mycena belliae (JOHNSTON) ORTON
3047/4 (Meelake, Ostufer des Gr. Pinnowsees an Schilf, We); dieser interessante, schilfbewohnende Helmling ist aus Brandenburg bisher nur von 5 Fundorten bekannt.

Mycena bulbosa (CEJP) KÜHN.
2747/2 (O) in kleiner Moorbildung an *Carex acutiformis*, Lu; Erstfund dieses kleinen Helmlings in Brandenburg; die Art ist aber wahrscheinlich nicht so selten und auf Grund des Standortes und der geringen Größe übersehen worden.

Mycena crocata (SCHRAD.: FR.) KUMM.
2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2, 2748/2 (Kleine Heide), 2749/4, 2750/4, 2849/3, 2949/4; wie die Verbreitungskarte (Abb. 3) ausweist, ist der Gelbmilchende Helmling noch enger als *Marasmius alliaceus* an die reichen Buchenwälder der Uckermark gebunden, wo er vor allem auf Detritus von *Fagus* allgemein verbreitet zu sein scheint.

Mycena epipterygia (SCOP.: FR.) S.F. GRAY
3047/4.

Mycena galericulata (SCOP.: FR.) S.F. GRAY
2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2752/4, 3150/1.

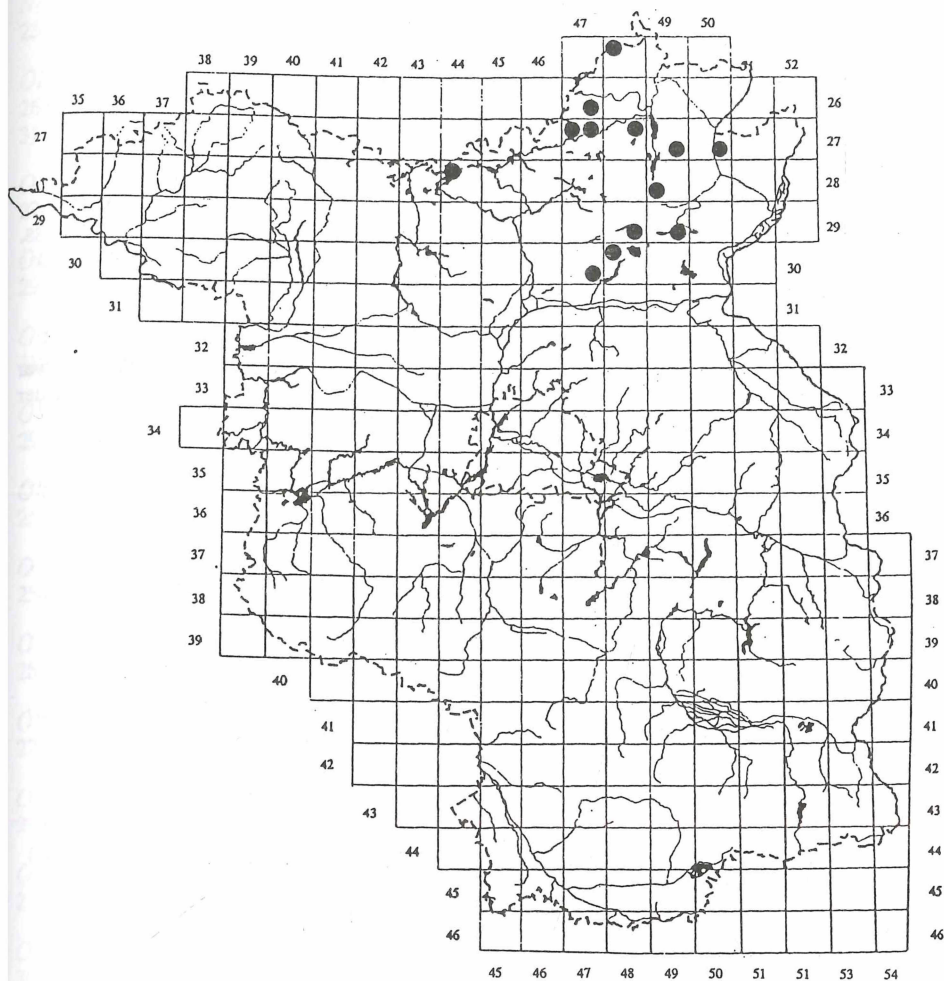


Abb. 3: Verbreitung von *Mycena crocata* in Brandenburg und Berlin.

Mycena galopus (PERS.: FR.) KUMM.

2548/1, 2648/2, 2650/4, 2747/1, 2747/2, 2750/4.

Mycena haematopus (PERS.: FR.) KUMM.

2548/1, 2648/2, 2650/4, 2747/1, 2747/2, 2750/4, 2849/3, 3047/4, 3149/2.

Mycena inclinata (FR.) QUÉL.

2548/1, 2747/2, 3047/4, 3150/1; wohl stets auf Stümpfen von *Quercus*.

Mycena leptcephala (PERS.: FR.) GILL.
2750/4.

Mycena leucogala (CKE.) SACC. (= *M. galopus* var. *nigra* REA)
2747/1.

Mycena maculata KARST.
2747/2 auf Stümpfen von *Quercus*.

Mycena olivaceomarginata (MASSEE) MASSEE (= *M. avenacea* [FR.] QUÉL. ss. auct.)
2747/2, 2750/4.

Mycena pelianthina (FR.) QUÉL.
2548/1, 2747/1, 2747/2 (O, leg. J. KOECK, det. Lu); die in Brandenburg sehr seltene Art war bisher aus der Uckermark nicht bekannt; die genannten Funde lassen aber vermuten, daß der Schwarzgezähnelte Helmring hier in den Buchenwäldern weiter verbreitet ist.

Mycena polygramma (BULL.: FR.) S.F. GRAY
2752/3 (Wallberg), 3047/4 auf Eichenstümpfen.

Mycena pura (PERS.: FR.) KUMM.
2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2849/3, 3150/1.

Mycena purpureofusca (PECK) SACC.
2747/2 (O) auf *Pinus*-Stumpf, Be.

Mycena sanguinolenta (ALB. & SCHW.: FR.) KUMM.
2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4.

Mycena speirea (FR.: FR.) GILL.
2747/2.

Mycena stipata MAAS G. & SCHWÖBEL (= *M. alcalina* [FR.: FR.] KUMM. ss. auct.)
2548/1, 2648/2, 2750/4.

Mycena tintinabulum QUÉL.
3047/4 (Forst Pechteich).

Mycena zephirus (FR.: FR.) KUMM.
2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2750/4, 3047/4, 3149/2, 3150/1.

Mycoacia uda (FR.) DONK
3149/2 (an *Alnus*, Ka).

Naucoria bohémica VEL.
2747/1.

Naucoria escharoides (FR.: FR.) KUMM.
2548/1, 2747/1, 2747/2, 3149/2.

Naucoria scolecina (FR.) QUÉL.
2548/1, 2747/2.

Oligoporus caesius (SCHRAD.: FR.) GILBN. & RYV.
2648/2, 2747/1 (*Picea*), 2749/4, 2750/4, 3047/4 (Meelake, *Alnus*, *Fraxinus* u. a., Ka),
3149/2 (*Picea*).

Oligoporus floriformis (QUÉL.) GILBN. & RYV.
2747/2 (W) an Stumpf in Fichtenpflanzung, Ka.

Oligoporus fragilis (FR.) GILBN. & RYV.
2949/4 (Du), 3047/4 (Forst Pechteich, Du; Meelake, Ka), 3049/3 (*Pinus*, Ka).

Oligoporus guttulatus (PECK) GILBN. & RYV.
3150/1 (Urwald Breitefenn) *Picea*, We; erst 2. Fund in Brandenburg.

Oligoporus leucomallellus (MURR.) GILBN. & RYV.
2949/4 (Du), 3149/2 (Ka).

Oligoporus ptychogaster (C.A. LUDW.) DONK
2548/1, 2747/1, 2750/4, 3047/4 (*Pinus*), 3049/3 (Be).

Oligoporus stipticus (PERS.: FR.) GILBN. & RYV.
2548/1, 2750/4, 2948/1 (Ringewalder Endmoräne, *Fagus*, 25.6.83, Be), 3149/2.

Oligoporus subcaesius (DAVID) RYV. & GILBN.
2548/1, 2747/1, 2747/2, 2752/4, 2849/3, 3149/2 (*Betula*, Ka).

Oligoporus tephroleucus (FR.) GILBN. & RYV.
2747/1 (*Fagus*), 2750/4, 3047/4 (*Pinus*), 3049/3 (*Pinus*), 3149/2 (*Fagus*).

Omphalina pyxidata (PERS.: FR.) QUÉL.
2748/2 (Charlottenhöh, in Menge an Wegrändern, Be).

Omphalina sphagnicola (BERK.) MOS.
2748/3 (Heidereiterbruch, 15.6.94, Be).

Onnia triquetra (FR.) IMAZ. in ITO
3047/4 (Forst Pechteich, *Pinus*, J. SCHWIK).

Ossicaulis lignatilis (PERS.: FR.) REDHEAD & GINNS
2951/3 büschelig an Wurzelbärten einer alten Weide.

Oudemansiella mucida (SCHRAD.: FR.) HÖHN.
2747/1, 2747/2 (O,W), 2750/4, 2849/3.

Oxyporus latemarginatus (DURAND & MONT.) DONK
2747/2 (O) Laubholzstumpf, leg. I. KÖPPE, det. Ka.

Pachykytospora tuberculosa (FR.) KOTL. & POUZ.

2747/2 (W, an dickem Ast einer alten Eiche in 3 m Höhe, Ka), 3047/4 (Forst Pechteich, *Quercus*, Du), 3048/3 (an alter Eiche, Du); Erstfunde dieses im Deutschen noch namenlosen Porlings in der Uckermark, der an toten Ästen älterer Eichen wächst und oft nur durch riskante Klettertouren erreicht werden kann.

Panaeolus acuminatus (SCHAEFF.) QUÉL.

2747/2.

Panaeolus cinctulus (BOLT.) SACC. (= *P. subbalteatus* [BERK. & BR.] SACC.)

2747/2.

Panaeolus olivaceus MOELL.

3049/4 (Serwest, det. Lu).

Panaeolus papilionaceus (BULL.: FR.) QUÉL.

3049/4 (Serwest).

Panellus serotinus (SCHRAD.: FR.) KÜHN.

2548/1, 2752/4 (*Alnus*), 2849/3, 3050/4.

Panellus stypticus (BULL.: FR.) KARST.

2548/1, 2949/4.

Paxillus atrotomentosus (BATSCH: FR.) FR.

2548/1 (*Picea*), 2750/4.

Paxillus filamentosus (SCOP.) FR.

2747/2 (Sa), 3049/4 (Serwest).

Paxillus involutus (BATSCH: FR.) FR.

2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 3047/4, 3049/4.

Pellidiscus pallidus (BERK. & BR.) DONK

2752/3 (Höllengrund) auf lebenden Blättern von *Achillea millefolium* und *Pimpinella saxifraga*, auch auf Kiefernadeln; die geringe Zahl der Beobachtungsdaten geht vermutlich auf die Unscheinbarkeit der Art zurück, die in den Trockenrasen der Uckermark sicherlich öfter zu finden sein wird.

Peniophora laeta (FR.) DONK

2747/2 (W, Ka), 3049/1 (3.6.91); ein auf die Hainbuche spezialisierter "Rindensprenger"; die genannten Funde waren die ersten in Brandenburg; inzwischen scheint es, daß die Art weniger selten und nur übersehen worden ist.

Peniophora lilacea BOURD. & GA.

3149/1 Kloster Chorin an *Ulmus*, Du.

Peniophora limitata (CHAILLET: FR.) CKE.

3050/2 (30.4.77) an *Fraxinus*.

Peniophora quercina (PERS.: FR.) CKE.
3050/2 (30.4.77) an *Quercus*.

Phaeolus schweinitzii (FR.) PAT.
2548/1, 2647/2 (*Larix*), 2747/1, 2747/2 (*Pseudotsuga*, Be), 2750/4, 2751/2 (*Picea*).

Phallus impudicus L.: PERS.
2548/1, 2747/1, 2749/4, 2750/4, 2752/4, 3047/4, 3150/1.

Phanerochaete filamentosa (BERK. & CURT.) BURDS.
3149/2 an *Fagus* (leg. Ka, det. G. RITTER), an *Betula* (Du); die einzigen mir bekannt gewordenen Funde aus Brandenburg.

Phanerochaete sanguinea (FR.) POUZ.
2747/2.

Phanerochaete sordida (KARST.) J. ERIKSS. & RYV.
3949/4 (Serwest) an *Sambucus nigra* (Du).

Phanerochaete velutina (DC.: FR.) KARST.
2949/4 an *Quercus* (Du).

Phellinus conchatus (PERS.: FR.) QUÉL.
2747/2 am Strom unweit Berkholz an *Populus*, leg. V. KUMMER, det. Be.

Phellinus contiguus (FR.) PAT.
2747/1 (*Fagus*, Ka), 2747/2 (Laubholz, Ka), 2748/2, 2752/4 (*Corylus*), 2849/3 (Laubholz).

Phellinus ferruginosus (SCHRAD.: FR.) BOURD. & GA.
2747/1, 2849/3 (Laubholz), 2949/3 (*Alnus*, Be), 3047/4 (Meelake, *Alnus*, H. KREISEL), 3149/2 (*Fagus*, Ka; *Fraxinus*, H. KREISEL).

Phellinus igniarius (L.: FR.) QUÉL.
2548/1, 3049/4, 3050/2 (11.9.87), 3050/4, stets an *Salix*.

Phellinus igniarius var. *trivialis* (BRES. ex KILLERMANN) NIEMELÄ
2752/4 an *Salix*.

Phellinus ossatus FISCHER
2747/2 an Fahrweg Berkholz-Rummelspforter Mühle an Apfelbaum, 14.6.94, Be; dieser auf *Malus* spezialisierte Verwandte von *P. igniarius*, dessen Artwert noch umstritten ist, soll hier gesondert aufgeführt werden, da Vorkommen auf Apfelbäumen im nördlichen Brandenburg ziemlich selten sind.

Phellinus pini (FR.) A. AMES
2747/2, 3048/3, 3149/1 (Klosterpark Chorin), 3149/2.

Phellinus pomaceus (PERS.) MRE.
2747/2 (O) an Schlehe (H. MARTINKOWITZ).

Phellinus robustus (KARST.) BOURD. & GA.

2747/2 (an den zahlreichen Alteichen auffallend selten), 3047/4, 3048/3.

Phlebia livida (PERS.: FR.) BRES.

3149/2 an *Alnus* (Du).

Phlebia merismoides (FR.) FR.

2747/2, 3047/4.

Phlebia rufa (PERS.: FR.) CHRIST.

2949/4, 3949/4 (Serwest, an *Cerasus*, *Fraxinus*, *Quercus*, Du).

Phlebia subochracea (BRES.) ERIKSS. & RYV.

3149/2 an *Alnus* (leg. Ka, det. G. RITTER).

Phlebiella pseudotsugae (BURT.) LARSS. & HJORTST.

2949/4, 3047/4 (Hubertusstock), an *Picea*, *Pinus*, *Larix* (Du); offenbar neu für Brandenburg.

Phlebiella vaga (FR.) KARST.

2949/4 an *Pinus* (Du).

Phleogena faginea (FR.: FR.) LINK

2747/2 (11.5.94) an stehendem, totem *Carpinus* in Rindenspalten, 2752/4 an stehendem *Carpinus*, 3050/4 an stehendem *Ulmus*-Stämmchen auf Holz und an abblätternder Rinde; die neuen Funde des "Hütchenträgers" haben verdeutlicht, daß dieser innerhalb Brandenburgs einen Schwerpunkt im nordöstlichen Gebiet besitzt (vgl. Abb. 4); *Phleogena faginea* wurde in Brandenburg bisher an stehenden toten oder stark geschädigten Stämmen von *Carpinus*, *Fagus* und *Ulmus* gefunden.

Pholiota alnicola (FR.: FR.) SING.

2747/1, 2747/2, 2849/3, 3149/2 (*Alnus*).

Pholiota aurivella (BATSCH: FR.) KUMM.

2548/1, 2849/3, 3047/4 (*Betula*), 3149/2.

Pholiota conissans (FR.) MOS.

2951/3 am Kl. Buttersee auf sehr feuchtem Boden unter Weidengebüsch.

Pholiota flammans (BATSCH: FR.) KUMM.

2847/1 (in Fichtenforst), 3047/4.

Pholiota highlandensis (PECK) SMITH & HESLER

2647/4, 2747/2; auf Brandstellen.

Pholiota populnea (PERS.: FR.) KUYPER & TJALL.

3047/4 (Forst Pechteich), 3149/1 (Klostergarten Chorin, am Nettelgraben an *Populus*, Be).

Pholiota spumosa (FR.) SING.

2747/1 (J. KOECK).

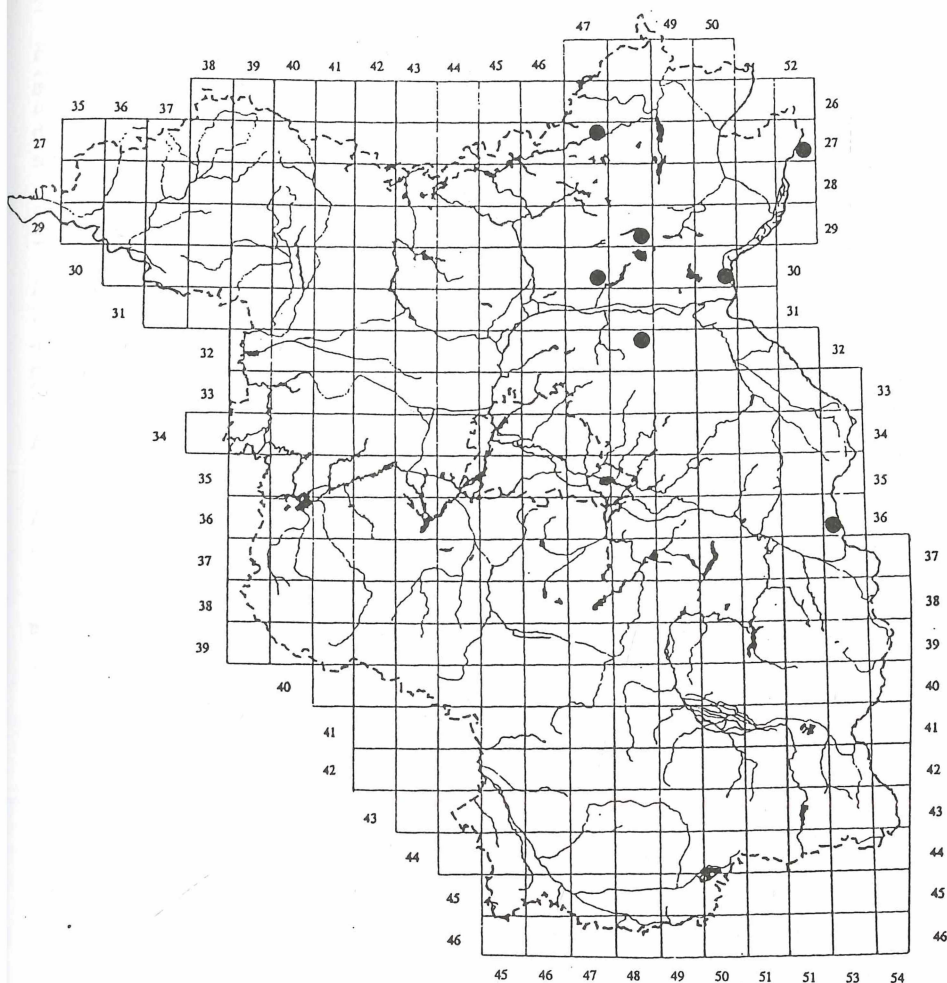


Abb. 4: Verbreitung von *Phleogena faginea* in Brandenburg und Berlin.

Pholiota squarrosa (WEIG.: FR.) KUMM.

2747/2 (*Malus*), 2849/3 (*Fagus*).

Physisporinus sanguinolentus (ALB. & SCHW.: FR.) PIL.

2747/1 (an Wurzelscheibe von *Fagus*), 2747/2 (O), 3149/2 (Erdboden, Ka).

Physisporinus vitreus (PERS.: FR.) KARST.

2747/1 (*Fagus*, Ka), 2747/2 (W), am Stengelgrund lebender *Urtica* (leg. W. BIVOUR, det. Ka).

Piptoporus betulinus (BULL.: FR.) KARST.
2548/1, 2648/2, 2747/1, 2749/4, 2750/4, 3047/4.

Pleurotus dryinus (PERS.: FR.) KUMM.
2751/2 (*Fagus*), 2849/3 (*Quercus*), 3047/4 (*Quercus*, Be), 3149/1 (Chorin, am Amtssee an *Ulmus*, Be).

Pluteus atricapillus (BATSCH) FAY.
2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2752/4, 2849/3, 3150/1.

Pluteus cinereofuscus LGE.
2747/2 (Sa).

Pluteus hispidulus (FR.: FR.) GILL.
2648/2 (Gutspark Holzendorf), 2650/4 (Be), 2747/2 (O, Lu), 2849/3 (We), 2949/4; in Brandenburg waren zuvor nur wenige Funde dieser Art von Detritus in feuchten Laubwäldern bekannt.

Pluteus leoninus (SCHAEFF.: FR.) KUMM.
2747/2 (H. MARTINKÖWITZ), 2749/4.

Pluteus nanus (PERS.: FR.) KUMM.
2747/1, 2747/2, 2750/4.

Pluteus pearsonii ORTON
2650/4 (leg. E. PRINKE, det. Lu); Erstfund für die Uckermark, in Brandenburg bisher nur selten gefunden.

Pluteus petasatus (FR.) GILL.
2747/2 (W).

Pluteus plautus (WEINM.) GILL.
2849/3 (We).

Pluteus podospileus SACC. & CUB.
2949/4 (leg. Be, det. We); erster Fund in Brandenburg außerhalb Berlins, inzwischen liegen noch 2 weitere Funde vor.

Pluteus romellii (BRITZ.) SACC.
2648/4, 2650/4, 2747/2, 2849/3.

Pluteus salicinus (PERS.: FR.) KUMM.
2548/1 (*Alnus*), 2747/1, 2747/2, 2750/4, 2849/3, 2949/4, 3047/4 (*Quercus*).

Pluteus semibulbosus LASCH in FR.
2650/4, 2747/1 (*Fagus*), 2750/4.

Pluteus thomsonii (BERK. & BR.) DENNIS
2849/3 (We); in Brandenburg sind bisher erst 6 weitere Funde bekannt.

Pluteus tricuspidatus VEL.
2548/1.

Pluteus umbrosus (PERS.: FR.) KUMM.
2747/2 (W) mehrfach (H. MARTINKÖWITZ u. a., einmal zahlreich auf vermorschtem *Aesculus*-Stamm, Be), 2750/4 (W. BRIVOUR), 2849/3; dieser schöne Dachpilz war zuvor aus Brandenburg nur von 4 Fundorten bekannt, in der Uckermark werden weitere Funde zu erwarten sein.

Polyporus arcularius BATSCH: FR.
2752/3 (Silberberge Gartz, 23.5.93, Be), 2949/3 (3.6.91, *Fagus*), 3050/2 (30.4.77).

Polyporus badius (PERS.) SCHWEIN.
2548/1, 2650/4, 2747/2, 2748/2 (Kleine Heide, *Fagus*), 2749/4, 2847/3.

Polyporus brumalis PERS.: FR.
2550/4, 2747/1 (*Betula*), 2747/2, 2849/3.

Polyporus ciliatus FR.
2747/2.

Polyporus melanopus (SW.) FR.
2847/4 am Herthasee, leg. H. WERNER, det. Ka.

Polyporus squamosus HUDS.: FR.
2548/2, 2648/2, 2650/4, 2747/1 (*Fagus*), 2749/4 (*Acer*).

Polyporus tuberaster JACQ.: FR.
2647/2 (*Fagus*), 2747/1, 2748/2 (Kleine Heide, zwischen *Urtica* wurzelnd, leg. V. KUMMER, det. Ka), 2849/3.

Polyporus umbellatus (PERS.) FR.
2847/3 am Ostende des Gleuensees (7.7.90) und an dessen Südostufer (*Fagus*, 30.6.93); der prachtvolle Eichhase ist in Brandenburg sehr selten, besitzt aber in der Uckermark eine gewisse Häufung.

Polyporus varius FR.
2548/1, 2647/2 (*Fagus*), 2647/4, 2650/4, 2747/1 (*Fagus*), 2747/2 (*Fagus*), 2749/4, 2750/4, 2849/3, 2948/1 (Ringewalder Endmoräne an *Fagus*, 25.6.83., Be), 2948/2 (Buchenwald bei Hohenwalde an *Fagus*, 26.6.83, Be), 3047/4 (Meelake, *Fagus*), 3050/2 (Peter-Berge an Stumpf, 3.5.92, Be), 3149/2 (*Fagus*); die zahlreichen Funde verdeutlichen den Schwerpunkt der Art in der nordöstlichen Mark (vgl. Abb. 5).

Psathyrella candolleana (FR.: FR.) MRE.
2648/2, 2747/2, 2750/4, 3049/4.

Psathyrella corrugis (PERS.: FR.) KONR. & MAUBL.
2647/4.

Psathyrella cortinarioides KARST. (= *P. frustulenta* [FR.] A.H. SMITH)
2747/2 Lu, det. L. ÖRSTADIUS; in der Mark bisher außerdem nur ein Fund aus Berlin.

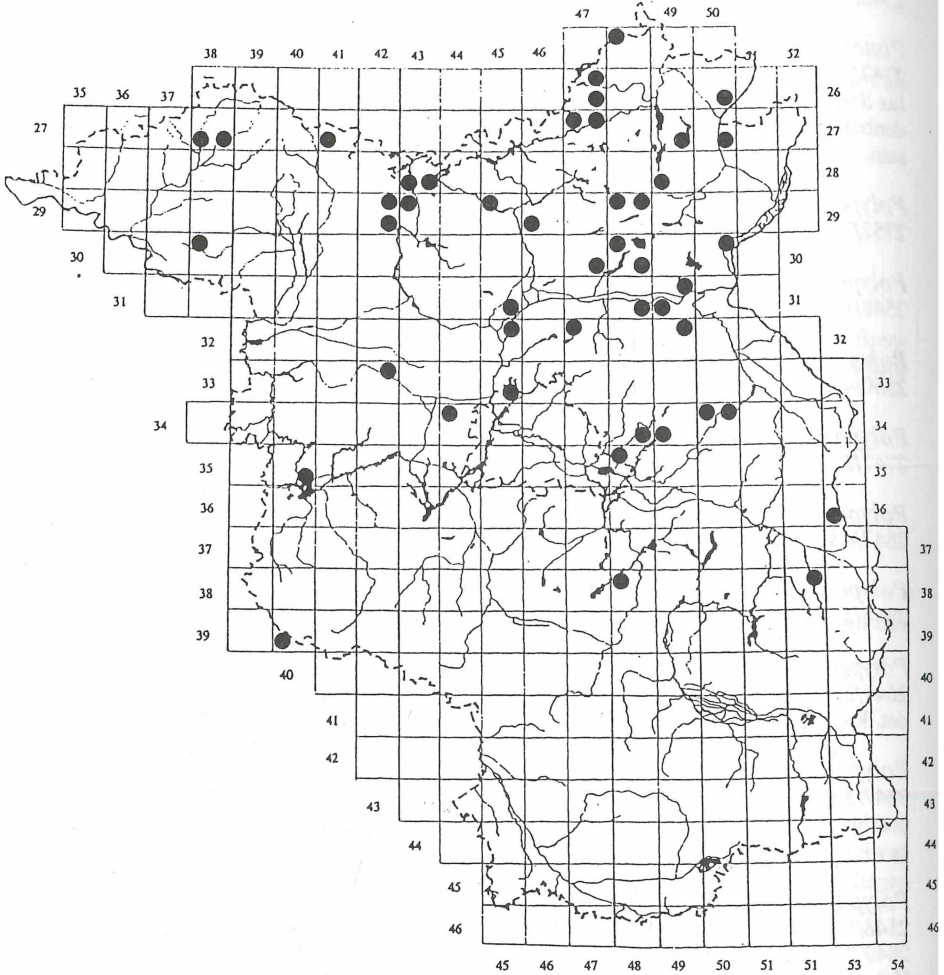


Abb. 5: Verbreitung von *Polyporus varius* in Brandenburg und Berlin.

Psathyrella lacrymabunda (BULL.: FR.) MOS.
3049/4 (Serwest, H. KREISEL).

Psathyrella longicauda KARST.
2747/2 Lu, conf. L. ÖRSTADIUS; 2. Fund in Brandenburg.

Psathyrella pennata (FR.) KONR. & MAUBL.
2747/2 auf Brandstelle, Lu.

Psathyrella piluliformis (BULL.: FR.) ORTON
2548/1, 2647/4, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2849/3, 3047/4.

Psathyrella sarcocephala (FR.) SING. (incl. *P. spadicea* (KUMM.) SING.)
2548/1.

Pseudoclitocybe cyathiformis (BULL.: FR.) SING.
2752/4 (Gartzer Schrey), 2849/3 (We).

Pseudocraterellus sinuosus (FR.) CORNER
2847/4 (Buchen-Fichtenbestand am Herthasee), 2949/4 (leg. G. ARNOLD, det. Be); zuvor gab es nur einen Nachweis der Art in Brandenburg (Strausberg).

Pseudohydnum gelatinosum (SCOP.: FR.) KARST.
2847/3 (*Pinus*-Stumpf).

Psilocybe inquilina (FR.: FR.) BRES.
2750/4.

Psilocybe montana (FR.) KUMM.
2750/4, 2752/3 (Silberberge Gartz).

Psilocybe semilanceata (FR.) KUMM.
2747/2 (O) in kleinem Waldmoor, Lu; in Brandenburg bisher nur selten gefunden, aber auch wohl übersehen worden; erster Nachweis in der Uckermark.

Pycnoporus cinnabarinus (JACQ.: FR.) KARST.
2548/1 (*Betula*), 2749/4, 3047/4 (*Quercus*).

Ramaria botrytis (PERS.: FR.) RICKEN
2847/3 (bei *Fagus/Quercus*, conf. Be), 2847/4 (bei *Fagus*); die Bärenstätze ist eine der großen Korallenarten, die in Brandenburg in deutlichem Rückgang begriffen und daher sehr gefährdet sind; wegen der taxonomischen Schwierigkeiten müssen zur sicheren Bestimmung aller dieser Arten Belege gesammelt werden.

Ramaria fagetorum MAAS G. ex SCHILD
2847/4; über die Verbreitung dieser Koralle in Brandenburg ist noch sehr wenig bekannt.

Ramaria flava (SCHAEFF.: FR.) QUÉL. s.l.
2847/3 (Buchen-Kiefernbestand); mangels eines Beleges ist die genauere Bestimmung dieser gelben Koralle leider nicht möglich.

Ramaria myceliosa (PECK) CORNER
2752/2 Halbtrockenrasen zwischen *Hypnum lacunosum*; eine kleine, unscheinbare Koralle, die bisher unbeachtet geblieben ist; aus jüngster Zeit liegen mehrere Belege aus Brandenburg vor.

Ramaria stricta (PERS.: FR.) QUÉL.
2548/1, 2648/2, 2748/2, 2750/4; unter den großen Korallen in Brandenburg die häufigste und auch am leichtesten kenntliche Art.

Ramariopsis corniculata (SCHAEFF.: FR.) R.H. PETERSEN

3049/4 (Brodowin), We.

Ramariopsis fusiformis (SOW.: FR.) R.H. PETERSEN

3049/4 (Brodowin), We; bisher nur aus dem Botanischen Garten Berlin-Dahlem mitgeteilt sowie von einigen nicht ganz gesicherten älteren Angaben bekannt; eine weitere Beobachtung des bemerkenswerten Fundplatzes zahlreicher interessanter Graslandpilze bei Brodowin ist sehr wünschenswert.

Ramariopsis helveola (PERS.: FR.) R.H. PETERSEN

3150/4 (Meelake), Be; unter den bisher ungenügend beobachteten kleinen gelben Keulenpilzen durch stachelige Sporen ausgezeichnet.

Ramariopsis kunzei (FR.) CORNER

3150/1 (Pimpinellenberg), We; in Brandenburg bisher nur von 2 weiteren Fundstellen gemeldet.

Ramariopsis pulchella (BOUD.) CORNER

3049/4 (Brodowin), We; erster Wiederfund dieser durch ihre violette Färbung sehr reizvollen kleinen Koralle seit der alten Angabe von JAAP.

Rhizopogon roseolus (FR.: FR.) TH. M. FRIES

2752/3 (Gartzer Schrey), Halbtrockenrasen in der Nähe von *Pinus*.

Rhodocybe gemina (FR.) KUYPER & NOORDEL.

2650/4, 2847/1.

Rhodocybe popinalis (FR.) SING.

2752/2 (in Halbtrockenrasen).

Rickenella fibula (BULL.: FR.) QUÉL.

2548/1, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4.

Rickenella setipes (FR.: FR.) QUÉL.

2548/1, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4.

Rozites caperata (PERS.: FR.) KARST.

2847/1, 2847/2, 2847/3, 2847/4.

Russula aeruginea LINDBL.

2749/4, 3047/4.

Russula amoenolens ROMAGN.

2548/1, 2647/4, 2747/2, 2949/4.

Russula betularum HORA

3149/2 (Ra).

Russula chloroides (KRBH.) BRES.

2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2949/4.

Russula coerulea FR.
2747/2, 3149/2.

Russula cyanoxantha (SCHAEFF.) FR.
2548/1, 2747/2, 2849/3, 2949/4, 3047/4, 3149/2, 3150/1.

Russula decolorans (FR.) FR.
2747/1, 3047/4.

Russula densifolia GILL.
3048/3.

Russula depallens (PERS.: FR.) FR.
2548/1, 2747/1

Russula fellea (FR.) FR.
2752/4 (Gartzer Schrey), 2849/3, 3150/1.

Russula foetens PERS.: FR.
3149/2 (Ra).

Russula fragilis (PERS.: FR.) FR.
2548/1, 2747/1, 3048/3, 3149/2.

Russula integra (L.) FR.
2747/1.

Russula ionochlora ROMAGN.
2548/1, 2647/4, 2747/2, 2752/4.

Russula lutea (HUDS.: FR.) S.F. GRAY
2747/1, 2949/4.

Russula mairei SING.
2747/2 (Sa), 2949/4 (Ra), 3149/1 (Klosterpark Chorin, Be); dieser charakteristische Buchenbegleiter dürfte in der Uckermark häufig sein.

Russula nigricans FR.
2548/1, 2747/1, 2747/2, 2752/4, 2949/4, 3149/2.

Russula nitida (PERS.: FR.) FR.
2750/4.

Russula ochroleuca PERS.
2752/4, 2849/3, 3050/4.

Russula paludosa BRITZ.
2747/1.

Russula parazurea J. SCHFF.
2747/2.

Russula pectinatoides PECK
2548/1, 3048/3, 3049/4.

Russula pseudointegra ARN. & GORIS
3150/1 (Urwald Breitefenn, det. Ra).

Russula puellaris FR.
2747/2.

Russula rosea PERS.
2747/1, 2847/2, 3150/1.

Russula solaris FERD. & WINGE
2747/2 (O,W), 3047/4, 3149/1 (Klosterpark Chorin bei *Fagus*, Be), 3150/1 (Urwald Breitefenn, det. Ra).

Russula turci BRES.
3047/4 (Meelake)

Russula undulata VEL. (= *R. atropurpurea* [KRBH.] BRITZ., non PECK)
2747/2, 3150/1 (Urwald Breitefenn, det. Ra).

Russula urens ROMELL
3150/1 (Urwald Breitefenn, det. Ra); offenbar bisher einzige Angabe dieser Art aus der Mark.

Russula velenovskyi MELZER & ZVARA
3048/3.

Russula versicolor J. SCHFF.
2747/2 Kalkflachmoor im Stromtal bei Berkholz bei *Betula* (14.6.94, Be).

Russula vesca FR.
2548/1, 3150/1 (Urwald Breitefenn).

Russula virescens (SCHAEFF.) FR.
2747/2 (Sa), 2949/4 (Be); der Grüngefelderte Täubling ist in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen.

Russula xerampelina (SCHAEFF.) FR.
3048/3.

Schizophyllum commune FR.: FR.
2548/1, 2747/1 (*Fagus*), 2747/2 (*Fagus*), 2947/2 (Gollin, *Salix*, 25.6.83, Be), 3150/1 (*Fagus*).

Schizopora flavipora (CKE.) RYV. (= *S. carneolutea* [RODW. & CLEL.] KOTL. & POUZ.)
2747/1 (Laubholz), 3047/4 (Forst Pechteich, *Betula*, *Quercus*, Du) 3149/2 (*Fagus*, Ka).

Schizopora paradoxa (SCHRAD.: FR.) DONK s. str.

2747/2 (*Fagus*, Ka), 2748/2 (det. Ka), 2949/3 (Glambecker Mühle an *Fagus*, leg. Be, det. Ka), 2949/4 (*Quercus*, Du), 3047/4 (*Fraxinus*, Ka), 3149/2 (*Fagus*, Ka); weitere Angaben von *S. paradoxa* (2648/2, 2750/4) sind nicht geprüft worden und könnten auch die in Brandenburg eigentlich häufigere *S. radula* (PERS.: FR.) HALLENB. mitumfassen.

Scleroderma areolatum EHRENB.

2548/1, 2647/4, 2752/4 (Mescherin).

Scleroderma verrucosum (BULL.): PERS.

2747/2, 2752/3, 3048/3, 3149/2, 3150/1.

Simocybe centunculus (FR.) SING.

3047/4 (Forst Pechteich, an *Fomes fomentarius*, Protokoll H. KREISEL).

Sistotrema confluens PERS.: FR.

2747/1 bei *Populus* und *Alnus*, 2951/3 in Espengebüsch; der Pilz läßt in Brandenburg eine auffällige Vorliebe für *Populus tremula* erkennen (seltener auch bei *Pinus*).

Skeletocutis carneogrisea DAVID

3047/4 (Meelake, *Pinus*), 3149/2 (*Picea*, J. SCHWIK).

Skeletocutis nivea (JUNGH.) J. KELLER

2648/2, 2747/1.

Sparassis crispa (WULF. in JACQ.): FR.

2548/1, 2647/4, 2749/4, 2750/4.

Sphaerobolus stellatus TODE: FR.

2752/3 (Geesower Hügel), 2752/4 (Gartzer Schrey), 2949/4, 3050/2 (11.9.87)

Steccherinum bourdotii SALIBA & DAVID

2849/3 (Ka), 3149/2 (*Fagus*, Ka).

Steccherinum fimbriatum (PERS.: FR.) J. ERIKSS.

2748/2 (Kleine Heide an *Alnus*, Be), 2752/4 (*Alnus* oder *Fraxinus*).

Steccherinum ochraceum (PERS.: FR.) S.F. GRAY

2752/4 (Gartzer Schrey).

Stereum gausapatum (FR.) FR.

2747/2, 2752/3 (Höllengrund), 3047/4 (Forst Pechteich und Meelake); stets an *Quercus*.

Stereum hirsutum (WILLD.: FR.) PERS.

2548/1, 2650/4, 2747/1, 2747/2, 2849/3, 3047/4, 3050/2.

Stereum rugosum PERS.: FR.

2548/1, 2648/2, 2650/4, 2747/1, 2747/2 (auch *Malus*), 2750/4.

Stereum sanguinolentum (ALB. & SCHW.: FR.) FR.

2548/1, 2648/2, 2747/2 (*Picea*), 2750/4.

Stereum subtomentosum POUZ.

2647/2 (*Fagus*), 2650/4, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2751/2, 2752/4, 2849/3, 2948/1 (*Fagus*), 2949/3 (*Alnus*), 3049/1 (*Alnus*), 3050/2.

Stropharia albocyanea (FR.) QUÉL.

3150/1 (Pimpinellenberg, We)

Stropharia caerulea KREISEL

2747/2, 2750/4, 2849/3, 3149/2.

Stropharia coronilla (BULL.: FR.) QUÉL.

2749/4, 3049/4, 3150/1 (Pimpinellenberg).

Stropharia squamosa (PERS.: FR.) QUÉL. var. *squamosa*

2647/4, 2747/2, 2752/4 (Gartzer Schrey, *Fagus*).

Stropharia squamosa (PERS.: FR.) QUÉL. var. *thrausta* (SCHULZER in KALCHBR.)

MASSEE

2747/2 Lu.

Suillus aeruginascens (OPAT.) SNELL

3049/4 (Brodowin) Lärchenpflanzung auf dem Gr. Rummelsberg, Ra u. a.; neu für die Uckermark.

Suillus collinitus FR.

3049/4 (Brodowin) Kl. Rummelsberg bei *Pinus*, Ra u. a.; neu für die Uckermark.

Suillus granulatus (L.: FR.) ROUSSEL

3047/4 (Meelake), 3049/4 (Serwest).

Suillus grevillei (KLOTZSCH: FR.) SING.

2648/2, 2747/1, 2749/4, 2949/4, 3047/4 (Forst Pechteich und Meelake), 3050/2 (11.9.87).

Suillus luteus (L.: FR.) S.F. GRAY

2747/2, 2750/4, 2752/3 (Silberberge Gartze), 3049/4 (Brodowin und Serwest).

Tapinella panuoides (FR.: FR.) GILB.

2548/1 (*Picea*), 3149/2.

Tephrocye anthracophila (LASCH) ORTON

2647/4, 3150/1 (Lu).

Tephrocye oldae SVR.

2747/2 (W) unter *Picea* (Lu), 2748/2 (Kleine Heide in Fichtennadelstreu, leg. Be, det. Lu)

Tephrocye palustris (PECK) DONK

2748/3 (15.6.94, Heidereiterbruch, Be).

Thelephora caryophyllaea (SCHAEFF.): FR.

2748/2 (Charlottenhöf, Be), 2752/2 am Rande einer Sandgrube.

Thelephora terrestris EHRHART ex WILLD.: FR.
2750/4, 2752/3 (Silberberge Gartz), 3048/3.

Tomentellopsis echinospora (ELLIS) HJORTST.
3149/2 (*Alnus*, *Betula*, Du); aus Brandenburg sind erst 2 Funde gemeldet.

Tomentellopsis submollis (SVR.) HJORTST.
3149/2 (an *Fomes*, Du); Erstfund für Brandenburg.

Trametes gibbosa (PERS.) FR.
2548/1, 2647/4, 2747/1 (*Fagus*), 2747/2 (auch *Aesculus*), 2750/4, 2752/4 (*Fagus*), 2849/3 (*Fagus*), 3050/4.

Trametes hirsuta (FR.) PIL.
2548/1, 2647/4, 2747/1 (*Fagus*), 2747/2 (*Fagus*), 2749/4, 2849/3 (*Fagus*), 2947/2 (Gollin, 25.6.83, Be), 3050/4.

Trametes multicolor (SCHAEFF.) JÜLICH
3047/4 (Forst Pechteich, *Betula*).

Trametes suaveolens L.: FR.
3048/3 (*Salix*, We).

Trametes versicolor (L.: FR.) PIL.
2548/1, 2647/4, 2747/2, 2750/4, 2751/2, 2752/4.

Trechispora cohaerens (SCHW.) JÜLICH & STALPERS
2949/4 (*Quercus*, Du), 3047/4 (*Quercus*, Du), 3149/2 (*Betula*, Du).

Trechispora mollusca (PERS.: FR.) LIBERTA
3149/2 (an *Alnus*, *Fagus*, *Picea* u. a., Du).

Tremella mesenterica RETZ.: FR.
2548/1, 2747/2, 2748/2, 2849/3.

Trichaptum abietinum (DICKS.: FR.) RYV.
2548/1, 2747/1 (*Picea*), 2747/2, 2750/4, 2752/3, 2949/3 (3.6.91, *Fagus*), 3047/4.

Trichaptum hollii (J.C. SCHMIDT: FR.) KREISEL
2750/4.

Tricholoma imbricatum (FR.: FR.) KUMM.
2752/3 (Silberberge Gartz).

Tricholoma lascivum (FR.) GILL.
2752/4 (Gartzer Schrey).

Tricholoma saponaceum (FR.: FR.) KUMM.
3048/3.

Tricholoma scalpturatum (FR.) QUÉL.
2849/3

Tricholoma sciodes (PERS.) MARTIN
3049/3 bei *Fagus* (Be); charakteristisch für die nordbrandenburgischen Buchenwälder und hier wahrscheinlich noch öfter zu finden.

Tricholoma sulphureum (BULL.: FR.) KUMM.
2751/2, 3048/3, 3149/2.

Tricholoma ustale (FR.: FR.) KUMM.
2847/4, 2849/3; in den reichen Buchenwäldern der Uckermark sicher öfter zu finden.

Tricholomopsis rutilans (SCHAEFF.: FR.) SING.
2747/1, 2747/2.

Tubaria dispersa (PERS.) SING.
2648/2, 2650/4, 2747/1 (unter *Crataegus*), 3150/1 (unter *Crataegus*); die Art ist offensichtlich obligatorisch an *Crataegus* (seltener auch andere Rosaceen) gebunden.

Tubaria furfuracea (PERS.: FR.) GILL.
2647/4, 2750/4.

Tulostoma brumale PERS.: PERS.
3150/1 (Pimpinellenberg), det. H. KREISEL.

Tulostoma melanocyclum BRES. in PETRI
2752/2 Steppenhang in nacktem Sand; bisher sind aus Brandenburg erst 3 Fundorte bekannt geworden, bei Gartz schon von KREISEL angegeben (Pilzflora).

Tulostoma moravecii POUZ.
2752/2 Steppenhang oberhalb Mescherin in nacktem Sand, zusammen mit der vorigen Art; neu für Brandenburg. Von mir zunächst als *T. kotlabae* POUZ. bestimmt (sehr nahestehende und bisher ebenfalls aus Brandenburg nicht bekannte Art), von I. KRISAI-GREILHUBER (Wien) aber aufgrund spärlicher Kristallaufgabe auf dem Capillitium als *T. moravecii* erkannt.

Typhula erythropus (PERS.): FR.
2749/4.

Typhula incarnata LASCH ex FR.
2951/3 (Brachacker an Basis von krautigem Stengel).

Typhula micans (PERS.: FR.) BERTHIER
2752/3 Silberberge Gartz an krautigem Stengel, 23.5.93, leg. H. MARX, det. Be.

Tyromyces chioneus (FR.) KARST.
2747/1 (Laubholz, Ka), 2747/2 (W) an Stumpf von *Carpinus* (Ka), 2949/4 (*Fagus*, leg. G. ARNOLD, det. Ka), 3149/2 (*Fagus*, leg. A. RUBNER, det. Ka; auch 6.10. 91, leg. S. DRESSLER, det. Be); nach den bisher vorliegenden Funden zeichnet sich auch für diese Art ein Schwerpunkt im nordbrandenburgischen Buchengebiet ab.

Vascellum pratense (PERS.: PERS.) KREISEL
2747/2, 2748/2.

Volvariella caesiotincta ORTON
2548/1, 2747/2 (O) an *Fagus* (H. MARTINKÖWITZ); auch dieser ansehnliche Scheidling könnte, nach den wenigen bisherigen Funden zu urteilen, für das Gebiet der reichen Buchenwälder charakteristisch sein.

Volvariella gloiocephala (DC.: FR.) SING.
3049/4 (Serwest).

Volvariella pusilla (PERS.: FR.) QUÉL.
2748/2 (Kleine Heide, an grasigem Tümpelrand, Be).

Vuilleminia comedens (NEES: FR.) MRE.
2548/1.

Xerocomus badius (FR.) KÜHN. ex GILB.
2548/1, 2747/1, 2747/2 (ohne *Pinus*), 2752/3, 2752/4, 3047/4, 3149/2.

Xerocomus chrysenteron (BULL.) QUÉL.
2548/1, 2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2749/4, 2750/4, 2849/3, 3047/4, 3048/3, 3049/4, 3150/1.

Xerocomus fragilipes (MARTIN) POUZ.
2849/3, 3047/4 (Forst Pechteich), 3149/2 (P. HÜBSCH).

Xerocomus porosporus IMLER
2548/1, 3047/4 (Forst Pechteich, leg. M. SCHUBERT, det. We).

Xerocomus rubellus (KRBH.) MOS.
2647/2, 2747/2, 3048/3.

Xerocomus subtomentosus (L.: FR.) QUÉL.
2747/2, 2749/4, 3047/4.

Xerula pudens (PERS.) SING.
2747/2 (W) bei *Quercus* zahlreiche sehr große Exemplare, Sa u. a.

Xerula radicata (RELH.: FR.) DÖRFELT
2647/4, 2648/2, 2747/1, 2747/2, 2748/2, 2749/4, 2750/4, 2849/3, 3047/4, 3050/4, 3150/1.

Xylobolus frustulatus (PERS.: FR.) BOID.
2747/2 (W) an liegendem *Quercus*-Stamm, Ka; für sehr alte Eichen charakteristische Art.

Literatur

BENKERT, D. 1981: Floristische Neufunde aus Brandenburg und der Altmark. 3. Folge. - Gleditschia 8: 43-75.

- BENKERT, D. 1984: Bericht über die 14. Floristische Vortrags- und Exkursionstagung der brandenburgischen Pflanzenkartierung vom 8.-10. Juli 1983 in Templin. - Gleditschia 12: 345-351.
- BENKERT, D. 1986: Pilzfunde aus Brandenburg und angrenzenden Gebieten. I. - Gleditschia 14: 137-155.
- BENKERT, D. 1990: Pilzfunde aus Brandenburg und angrenzenden Gebieten. II. - Gleditschia 18: 5-29.
- DOLL, R. 1981: Mykologische Notizen aus Mecklenburg V. - Mykol. Mitt.Bl. 25: 55-63.
- DOLL, R. 1987: Mykologische Notizen aus Mecklenburg VI. - Mykol. Mitt.Bl. 30: 19-25.
- ENDTMANN, J. 1961: *Mycenastrum corium* in Deutschland wiederentdeckt. - Mykol. Mitt.Bl. 5: 5-6.
- FISCHER, W. 1986: Fund des Nördlichen Stachelseitlings, *Climacodon septentrionalis*, bei Schwedt/Oder. - Mykol. Mitt.Bl. 29: 47.
- HENNINGS, P. 1900: Aufzählung der bei Oderberg (Mark) am 27. und 28. Mai 1899 beobachteten Pilze. - Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 42: 70-71.
- HENNINGS, P. & G. LINDAU 1894: Verzeichnis der bei Templin am 20. Mai 1894 beobachteten und gesammelten Pilze. - Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 36: XXXII-XXXVI.
- JAGE, H. 1960: Ein neuer Fund des Sieb-Erdsternes, *Myriostoma coliforme*, in der Mark Brandenburg. - Wiss. Z. Päd. Hochsch. Potsdam, Math.-Nat. R. 6: 185-187.
- KREISEL, H. 1964: Bemerkenswerte Pilzfunde in Mecklenburg (II). - Mykol. Mitt.Bl. 8: 77-86.
- KREISEL, H. 1972: Bemerkenswerte Pilzfunde in Mecklenburg (III). - Mykol. Mitt.Bl. 16: 73-88.
- KREISEL, H., DÖRFELT, H. & D. BENKERT 1980: Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR. 3. Serie. Ausgewählte Makromyzeten. - Hercynia N.F. 17: 233-291.
- MAGNUS, P. 1892: Verzeichnis der bei Schwedt a. O. am 11. und 12. Juni 1892 beobachteten Pilze. - Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 34: XVII-XVIII.
- PAECHNATZ, E. 1977: Bemerkenswerte Gastromyceten in Brandenburg. - Mykol. Mitt.Bl. 21: 48-72.
- RITTER, G. 1964: *Piptoporus quercinus* - ein seltener Porling. - Mykol. Mitt.Bl. 8: 44-47.
- RITTER, G. 1979: Einige bemerkenswerte Poriales-Funde in Brandenburg. - Gleditschia 7: 173-177.
- RITTER, G. 1981: Bemerkenswerte Poriales-Funde in Brandenburg II. - Boletus 5: 11-13.
- RITTER, G. 1984: *Schizopora carneolutea*, erste Funde in der DDR. - Boletus 8: 27-28.
- RITTER, G. 1985: Mykofloristische Mitteilungen III. Erster Nachweis einiger Rindenpilze in der DDR. - Boletus 9: 33-36.
- RITTER, G. 1986: Mykofloristische Mitteilungen IV. Erstfunde einiger Rindenpilze in der DDR. - Boletus 10: 62-64.
- RITTER, G. 1989: Mykofloristische Mitteilungen VI. Bemerkenswerte Aphyllophorales-Funde in der DDR. - Boletus 13: 8-13.
- RITTER, G. & D. BENKERT 1981: Verzeichnis der während der Weiterbildungstagung 1980 im Choriner Endmoränengebiet (Kreis Eberswalde) registrierten Pilzarten. - Mykol. Mitt.Bl. 25: 63-68.
- RITTER, G. & I. DUNGER 1985: Erste Nachweise von *Skeletocutis kuehneri* und *Skeletocutis carneogrisea* in der DDR. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 59: 37-42.
- RITTER, G. & K. HANNEMANN 1984: Röhrlingsfunde in Brandenburg. - Mykol. Mitt.Bl. 27: 35-37.

- SAMMLER, P. 1984: Zum Vorkommen von Phlegmacien in Brandenburg und im südlichen Mecklenburg. - Mykol. Mitt.BI. 27: 10-16.
- SAMMLER, P. 1996: Bemerkenswerte Flechten, Moose und Großpilze in der Schorfheide. - Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 129: 215-228.
- SCHOLZ, E. 1962: Die naturräumliche Gliederung Brandenburgs. - Potsdam, 93 S.
- SCHULTZE, J. H. 1955: Die naturbedingten Landschaften der Deutschen Demokratischen Republik. - Gotha, 329 S.
- ULBRICH, E. 1912: III. Pflanzenwelt. - In: CONWENTZ, H., DAHL, F., KOLKWITZ, R., SCHROEDER, H., STOLLER, J. & E. ULBRICH: Das Plagefenn bei Chorin. - Beitr. z. Naturdenkmalpflege Bd. 3, Berlin.
- ULBRICH, E. 1936: Bericht über den Herbst-Ausflug des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg am Sonntag, dem 13. Oktober 1935 in das Waldgebiet bei Chorin. - Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 76: 139-146.
- ULBRICH, E. 1938: Das Pilzjahr 1937. - Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 78: 1-27.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Dieter Benkert
Humboldt-Universität Berlin
Institut für Biologie
Spezielle Botanik und Arboretum
Späthstr. 80/81
D-12437 Berlin